



Aarburg

19

20

21

22

Stadt Aarburg

Rechenschaftsbericht & Rechnung



Rechenschaftsberichte, Rechnungen und Budgets

können auf www.aarburg.ch heruntergeladen werden (Rubrik Verwaltung/Veröffentlichungen/Publikationen). Als Papierversion können diese Unterlagen beim Bereich Zentrale Dienste, Stadtkanzlei (stadtkanzlei@aarburg.ch oder 062 787 14 20) bestellt werden.

Botschaften, Vorlagen und Anträge

zu den Einwohnergemeindeversammlungs-Traktanden können auf www.aarburg.ch (Rubrik Politik/Gemeindeversammlung) heruntergeladen werden.

Stadt Aarburg

Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
stadtkanzlei@aarburg.ch
www.aarburg.ch



Aarburg

Rechenschaftsbericht 2025

Vorwort Stadtrat	4
0 Allgemeine Verwaltung	6
1 Öffentliche Sicherheit	17
2 Bildung	25
3 Kultur und Freizeit	30
4 Gesundheit	35
5 Soziale Wohlfahrt	37
6 Verkehr	41
7 Umwelt und Raumordnung	43
8 Volkswirtschaft	51
9 Finanzen	52
Rechnung Kurzversion 2025	57



Vorwort des Stadtrates Aarburg

Der Stadtrat blickt auf das letzte Jahr der Amtsperiode 2022/2025 zurück.

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2025 war für die Stadt Aarburg geprägt von wichtigen politischen Entscheidungen, finanziellen Herausforderungen, organisatorischen Weichenstellungen und zahlreichen Projekten zugunsten der Bevölkerung. Trotz eines schwierigen Jahresstarts gelang es, zentrale Grundlagen für Stabilität, Weiterentwicklung und Zukunftsfähigkeit der Stadt zu schaffen.

Politik, demokratische Prozesse, Organisation und Behörden

Kooperation als strategische Stärke

Ein prägendes Thema zu Beginn des Jahres war das Budget 2025. Nachdem gegen den Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom November 2024 das Referendum ergriffen worden war, befand sich die Stadt kurzfristig in einem budgetlosen Zustand. Der Stadtrat informierte die Bevölkerung transparent und lud zur kommunalen Urnenabstimmung vom 30. März 2025 ein. Die Stimmberechtigten genehmigten das Budget 2025 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 %, wodurch die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt wieder sichergestellt wurde.

Parallel dazu wurden im Verlauf des Jahres die Gesamterneuerungswahlen der Amtsperiode 2026–2029 geplant. Ein zentraler Schwerpunkt lag dabei auf den kommunalen Wahlen und den Vorbereitungen für die neue Amtsperiode 2026–2029. Die zahlreichen Urnengänge und Ersatzwahlen forderten Behörden, Stadtverwaltung und Bevölkerung gleichermaßen. Sie zeugen vom lebendigen demokratischen Prozess in Aarburg und bildeten die Grundlage für eine stabile und zukunftsgerichtete Weiterentwicklung unserer Stadt.

Im Hinblick auf die neue Amtsperiode nahm der Stadtrat Ende 2025 die Neuwahl der stadträtlichen Kommissionen, nebenamtlichen Funktionäre sowie der Abgeordneten und Delegierten vor. Damit wurde die organisatorische Grundlage für eine kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung in Bereichen wie Sicherheit, Kultur, Bildung, Infrastruktur und regionale Zusammenarbeit geschaffen.

Zudem erarbeitete die Stadtverwaltung neue Rechtsgrundlagen, aktualisierte Reglemente, Funktionsmatrizen und organisatorische Richtlinien, um Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Stadtverwaltung transparent darzustellen.

Finanzen, Steuern und finanzielle Gesamtlage

Finanzielle Stabilität unter strukturellem Druck

Im Finanzbereich war 2025 von einer sorgfältigen Haushaltsführung unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen geprägt. Der Steuerabschluss 2025 wies einen Gesamtsteuerertrag von rund CHF 24 Mio. aus, was leicht unter dem budgetierten Wert lag. Während sich die Einkommens- und Vermögenssteuern stabil entwickelten und die Quellensteuern deutlich über den Erwartungen lagen, mussten insbesondere bei den Aktiensteuern sowie bei Erbschaft- und Schenkungssteuern Mindereinnahmen verzeichnet werden. Positiv entwickelte sich der Steuerausstand, der gegenüber dem Vorjahr dank konsequenter Inkassomassnahmen reduziert werden konnte. Der Stadtrat kündigte an, diese Bemühungen fortzusetzen, um die Finanzlage nachhaltig zu stabilisieren.

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde Aarburg schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0.39 Mio. ab. Trotz tieferer Erträge konnten die Aufwendungen unter dem Budget gehalten werden. Der Selbstfinanzierungsgrad lag bei knapp 90 %, wodurch ein Grossteil der Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden konnte.



Aarburg

Die Pro-Kopf-Verschuldung per Ende 2025 belief sich auf CHF 2'590 und lag damit unter den budgetierten Werten.

Infrastruktur, Bau und Liegenschaften

Der Spagat zwischen Unterhalt, Entwicklung und Bewahrung

Ein sichtbares Highlight des Jahres war die abgeschlossene Sanierung der stadteigenen Liegenschaft Falken an der Bahnhofstrasse. Im Oktober 2025 wurde die Bevölkerung zu einem *Tag der offenen Tür* eingeladen. Die sanierte Liegenschaft verbindet den Erhalt historischer Bausubstanz mit neuen Nutzungsmöglichkeiten und dient künftig als Ort der Begegnung, Kultur und weiterer öffentlicher Angebote.

Bildung, Familie und Gesellschaft

Balance zwischen sozialpolitischem Auftrag, finanzieller Tragbarkeit und qualitativem Anspruch

Im Bereich der familienergänzenden Betreuung stellte der Stadtrat 2025 wichtige Weichen: Der Aarburger Mittagstisch wurde organisatorisch und strategisch für die Zukunft neu ausgerichtet. Per Beschluss vom November 2025 wird der Betrieb ab Januar 2026 an die neue Trägerschaft *kidéal* übergeben und unter dem Namen *Tagesstern Aarburg* weitergeführt. Ziel ist ein schrittweiser Ausbau zu einer umfassenden Tagesstruktur, abhängig vom Bedarf und den Entscheiden der Einwohnergemeindeversammlung.

Sicherheit und Feuerwehr

Zentrale Säule der kommunalen Resilienz

Ein besonderes Augenmerk galt zudem der Sicherheit und Ordnung im öffentlichen Raum. Präventive Massnahmen, gezielte Polizeipräsenz und die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen trugen dazu bei, das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu stärken und das respektvolle Zusammenleben zu fördern.

Im Bereich der öffentlichen Sicherheit wurde die *Feuerwehr Aarburg* im Jahr 2025 zweimal durch die Aargauische Gebäudeversicherung inspiziert. Die Organisation bestand die Inspektionen

erfolgreich und erhielt Anerkennung für ihre Einsatzbereitschaft und ihren wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Bevölkerung.

Zusammenfassung und Ausblick

Kommunikation, Dialog, Erklärung

Das Jahr 2025 war für die Stadt Aarburg von Herausforderungen, aber auch von wichtigen Fortschritten geprägt. Mit der Genehmigung des Budgets, einer stabilen Jahresrechnung, gezielten Investitionen in Infrastruktur sowie klaren organisatorischen und sozialen Weichenstellungen wurde eine solide Grundlage für die kommende Legislaturperiode geschaffen.

Der Stadtrat dankt allen Mitarbeitenden der Stadtverwaltung, den Kommissionsmitgliedern, den Vereinen, den Organisationen sowie allen Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich für ihr Engagement, ihre Geduld und ihr Vertrauen. Gemeinsam haben wir das Jahr 2025 gemeistert und wichtige Grundlagen für die Zukunft geschaffen.

Mit Zuversicht, Verantwortungsbewusstsein und dem Bewusstsein für das Gemeinwohl blicken wir auf die kommende Amtsperiode und die weiteren Herausforderungen, die vor uns liegen – weniger in einzelnen Projekten, sondern im gleichzeitigen Management von Finanzen, Personal, Erwartungen und Zukunftsfragen.

Der nachfolgende umfassende Rechenschaftsbericht 2025 zeigt die vielfältigen Geschehnisse und Entwicklungsbestrebungen in Aarburg detailliert auf.

Aarburg, im Mai 2026

STADT AARBURG

Stadtrat

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen

0.1.1 Stimmberechtigte

	31.12.2024	31.12.2025
Einwohnergemeinde	3'991	4'043
Ortsbürgergemeinde	107	106

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen (Fortsetzung)

0.1.2 Bund

Stimmbeteiligung	Ja	Nein	%
9. Februar 2025			
Volksinitiative vom 21. Februar 2023			
Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)			
Abstimmungsergebnis Bund	639'005	1'473'529	38.05
Abstimmungsergebnis Kanton	38'519	118'430	35.31
Abstimmungsergebnis Gemeinde	310	886	30.10
28. September 2025			
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024			
über die Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften			
Abstimmungsergebnis Bund	1'579'303	1'156'560	49.50
Abstimmungsergebnis Kanton	158'251	70'965	51.76
Abstimmungsergebnis Gemeinde	1'120	535	41.8
Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024			
über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)			
Abstimmungsergebnis Bund	1'384'549	1'363'283	49.55
Abstimmungsergebnis Kanton	113'121	117'349	51.87
Abstimmungsergebnis Gemeinde	779	891	42.0
30. November 2025			
Volksinitiative vom 26. Oktober 2023			
Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)			
Abstimmungsergebnis Bund	379'595	2'014'638	42.94
Abstimmungsergebnis Kanton	29'309	159'568	42.32
Abstimmungsergebnis Gemeinde	238	1'151	34.7
Volksinitiative vom 8. Februar 2024			
Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)			
Abstimmungsergebnis Bund	520'115	1'874'063	42.95
Abstimmungsergebnis Kanton	29'699	159'542	42.36
Abstimmungsergebnis Gemeinde	281	1'113	34.7

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen (Fortsetzung)

0.1.3 Kanton

Stimmbeteiligung	Ja	Nein	%
18. Mai 2025			
Steuergesetz (StG)			
Änderung vom 3. Dezember 2024			
Abstimmungsergebnis Kanton	73'740	62'635	31.63
Abstimmungsergebnis Gemeinde	505	570	27.2
Aargauische Volksinitiative			
Lohngleichheit im Kanton Aargau – jetzt! vom 12. Juni 2024			
Abstimmungsergebnis Kanton	50'678	85'637	31.61
Abstimmungsergebnis Gemeinde	462	617	27.3

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen (Fortsetzung)

0.1.4 Bezirk

28. September 2025 Ersatzwahl einer Friedensrichterin / eines Friedensrichters im Kreis XV des Bezirks Zofingen
für den Rest der Amtsperiode 2025/2028
vom 28. September 2025 (1 Sitz / 1. Wahlgang)

Name, Vorname	Stimmzahl	Stimmzahl
	Gemeinde	Bezirk
Bolliger, David	313	2'041
Hinden, Ursula	624	2'377
Nater, Alfred Carl	243	891
Vereinzelte	0	27

Das absolute Mehr von 2'672 Stimmen wurde von niemandem erreicht. Somit findet am 30. November 2025 ein 2. Wahlgang statt.

30. November 2025 Ersatzwahl einer Friedensrichterin / eines Friedensrichters im Kreis XV des Bezirks Zofingen
für den Rest der Amtsperiode 2025/2028
vom 30. November 2025 (1 Sitz / 2. Wahlgang)

Name, Vorname	Stimmzahl	Stimmzahl
	Gemeinde	Bezirk
Bolliger, David	367	2'325
Hinden, Ursula	735	2'636

Gewählt wurde Hinden, Ursula mit 2'636 Stimmen.

30. November 2025 Ersatzwahl einer Gerichtspräsidentin / eines Gerichtspräsidenten (80 %) am Bezirksgericht Zofingen
für den Rest der Amtsperiode 2025/2028
vom 30. November 2025 (1 Sitz / 1. Wahlgang)

Name, Vorname	Stimmzahl	Stimmzahl
	Gemeinde	Bezirk
Haldemann, Nils	339	4'957
Kessler, Ilona	271	3'082
Nicastro, Antonella	383	4'492

Das absolute Mehr von 6'266 Stimmen wurde von niemandem erreicht. Somit findet am 8. März 2026 ein 2. Wahlgang statt.

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen (Fortsetzung)

0.1.5 Gemeinde

9. Februar 2025 Ersatzwahl eines Mitglieds des Stadtrats für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 (1 Sitz / 1. Wahlgang)

Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde
Löw, Henry	518
Schürmann, Karin	500

Das absolute Mehr von 539 Stimmen wurde von niemandem erreicht. Somit findet am 30. März 2025 ein 2. Wahlgang statt.

30. März 2025 Ersatzwahl eines Mitglieds des Stadtrats für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 (1 Sitz / 2. Wahlgang)

Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde
Löw, Henry	627
Schürmann, Karin	532

Gewählt wurde Löw, Henry mit 627 Stimmen.

18. Mai 2025 Gesamterneuerungswahl der Mitglieder des Stadtrats für die Amtsperiode 2026/2029 (5 Sitze / 1. Wahlgang)

Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde
Löw, Henry	737
Müller, Patrick	711
Schär, Hans-Ulrich	744
Schwizgebel, Christian	721
Walser, Rolf	659
Zocchi, Lukas	453
Vereinzelte Stimmen	158

Gewählt wurden bei einem absoluten Mehr von 419 Stimmen Schär, Hans-Ulrich (744), Löw, Henry (737), Schwizgebel, Christian (721), Müller, Patrick (711) und Walser, Rolf (659).

O Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen (Fortsetzung)

0.1.5 Gemeinde (Fortsetzung)

18. Mai 2025	
Ersatzwahl des Vize-Stadtpräsidiums	
für den Rest der Amtsperiode 2022/2025 (1 Sitz / 1. Wahlgang)	
Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde
Löw, Henry	69
Schwizgebel, Christian	76
Walser, Rolf	623

Gewählt wurde Walser, Rolf mit 623 Stimmen.

28. September 2025	
Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler	
für die Amtsperiode 2026/2029 (5 Sitze / 1. Wahlgang)	
Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde
Frey, Michael	800
Ingold Kuppelwieser, Yvonne	737
Kaufmann, Sonja	485
Ramel, Monika	705
Widmer, Thomas	804
Zoli, Aurelio Marco	757
Vereinzelte Stimmen	68

Gewählt wurden bei einem absoluten Mehr von 436 Stimmen Widmer, Thomas (804, Frey, Michael (800), Zoli, Aurelio Marco (757), Ingold Kuppelwieser, Yvonne (737) und Ramel, Monika (705).

28. September 2025	
Wahl der Ersatz-Stimmzählerinnen oder des Ersatz-Stimmzählers	
für die Amtsperiode 2026/2029 (1 Sitz / 1. Wahlgang)	
Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde
Frey, Michael	51
Ingold Kuppelwieser, Yvonne	51
Kaufmann, Sonja	316
Ramel, Monika	84
Widmer, Thomas	75
Zoli, Aurelio Marco	55
Vereinzelte Stimmen	90

Das absolute Mehr von 362 Stimmen wurde von niemandem erreicht. Somit findet am 30. November 2025 ein 2. Wahlgang statt.

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Wahlen und Abstimmungen (Fortsetzung)

0.1.5 Gemeinde (Fortsetzung)

28. September 2025		Wahl des Stadtpräsidenten
		für die Amtsperiode 2026/2029 (1 Sitze / 1. Wahlgang)
Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde	
Schär, Hans-Ulrich	986	
Vereinzelte Stimmen	120	
Gewählt wurde Schär, Hans-Ulrich mit 986 Stimmen.		

28. September 2025		Wahl des Vize-Stadtpräsidenten
		für die Amtsperiode 2026/2029 (1 Sitze / 1. Wahlgang)
Name, Vorname	Stimmzahl Gemeinde	
Walser, Rolf	842	
Vereinzelte Stimmen	155	
Gewählt wurde Walser, Rolf mit 842 Stimmen.		

Stimmbeteiligung	Ja	Nein	%
3. März 2025			
Kommunale Volksabstimmung			
Budget 2025			
Abstimmungsergebnis Gemeinde	685	583	31.9
Das Budget 2025 wurde mit 685 Stimmen angenommen.			

O Allgemeine Verwaltung

0.2 Einwohnergemeindeversammlungen

0.2.1 Einwohnergemeindeversammlung, 13. Juni 2025

An der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am 13. Juni 2025 wurden acht Traktanden, davon sieben mit Beschluss, behandelt.

Sämtlichen Geschäften wurde zugestimmt. Alle gefassten Beschlüsse unterlagen dem fakultativen Referendum und sind nach Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Beschlüsse

- Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024 wird genehmigt.
- Der Rechenschaftsbericht 2024 wird genehmigt.
- Die Rechnung 2024 wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Sanierung Frohburgstrasse 3. Etappe – Strasse und Kanalisation wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Sanierung Lerchmattstrasse – Strasse und Kanalisation wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Langsamverkehrs-Anbindung Bahnhof Aarburg Ost (inklusive Ankunftshalle) wird genehmigt.
- Die Kreditabrechnung Erneuerung Kanalisation Bereich Ankunftshalle Bahnhof Ost wird genehmigt.

Die Versammlungsbeteiligung lag bei 70 Personen (1.75 %).

0.2.2 Einwohnergemeindeversammlung, 21. November 2025

An der ordentlichen Einwohnergemeindeversammlung am 21. November 2025 wurden vier Traktanden, davon drei mit Beschluss, behandelt.

Es wurde ein Verpflichtungskredit zur Genehmigung unterbreitet und abgelehnt. Alle gefassten Beschlüsse unterlagen dem fakultativen Referendum und sind nach Ablauf der Referendumsfrist in Rechtskraft erwachsen.

Beschlüsse

- Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2025 wird genehmigt.
- Das Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 116 % wird genehmigt
- Der Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 850'000, inkl. MWST, zzgl. teuerungsbedingter Mehrkosten für die Modernisierung der Beleuchtungsanlagen der Schulanlagen Aarburg wird abgelehnt.

Die Versammlungsbeteiligung lag bei 124 Personen (3.08 %).

0 Allgemeine Verwaltung

0.3 Verwaltungsorganisation

0.3.1 Personelles

Die personelle Situation mit im Vorjahr 9 Austritten, was einer Fluktuationsquote von 9.57 % betrug, ist diese im Berichtsjahr etwas angestiegen. Mit 14 Austritten und einer Fluktuationsquote von 14.89 % ist diese immer noch im ordentlichen Rahmen.

Die Stadt Aarburg als Ausbildungsbetrieb

Aktuell werden auf der Stadtverwaltung 6 Lernende *Kauffrau/mann* ausgebildet. Weiter haben wir einen berufsbegleitenden Studienplatz in *Sozialer Arbeit*.

O Allgemeine Verwaltung

0.4 Stellenplan

Abteilung	31.12.2025		31.12.2024
	Bewilligte Stellen	Besetzte Stellen	
Personaldienste	482 %	499 %	145 %
Personalwesen	130 %	130 %	130 %
Berufsbildner	15 %	15 %	15 %
Schule			291 %
Schulverwaltung ^{1/11}	242 %	242 %	140 %
Aufgabenhilfe ¹¹			42 %
Gesundheitsdienst ¹¹			14 %
Informatik ⁸			95 %
Bibliothek ¹¹	65 %	82 %	75 %
Museum	30 %	30 %	30 %
Zentrale Dienste	710 %	818 %	784 %
Stadtkanzlei ²	360 %	378 %	384 %
Einwohnerdienste	350 %	350 %	350 %
Stadtmarketing Kommunikation ³		90 %	
IT ⁸			50 %
Finanzen	810 %	760 %	810 %
Rechnungswesen	360 %	360 %	360 %
Steuern ⁴	450 %	400 %	450 %
Bau Planung Umwelt ⁵	580 %	580 %	500 %
Baubewilligungen	280 %	280 %	
Tiefbau und Verkehr	100 %	100 %	
Raum- und Stadtentwicklung	100 %	100 %	
Immobilienprojekte	100 %	100 %	
Sekretariat			100 %
Bereichsleitung / Leitung / Projektleitungen			400 %
Infrastruktur Sicherheit	2565 %	2815 %	2538 %
Facilitymanagement ^{7/11}	990 %	1183 %	
Werkhof Bau ¹¹	910 %	925 %	910 %
Schwimmbad ¹¹	220 %	262 %	
Sicherheit	300 %	300 %	
Informatik	145 %	145 %	
Sekretariat	200 %		200 %
Bereichsleitung und Leitung	200 %		200 %
Hauswarte	400 %		400 %
Reinigung Schule, Kindergarten, Allgemein ¹¹	490 %		557 %
IT ⁸	50 %		
Informatik Schule ⁸	95 %		
Schwimmbad Badmeister ¹¹	150 %		178 %
Schwimmbad Kasse ¹¹	70 %		93 %
Soziale Dienste	1350 %	1250 %	1330 %
Administration inkl. SVA ⁹	700 %	640 %	700 %
Sozialarbeit ¹⁰	440 %	400 %	420 %
Kind Jugend Integration	210 %	210 %	210 %
Total	6497 %	6722 %	6503 %

0 Allgemeine Verwaltung

0.4 Stellenplan (Fortsetzung)

Legende, Stand 31.12.2025

1	Schulverwaltung	Neue Organisation des Bereiches Personaldienste per 01.10.2025 inkl. Aufgabenhilfe und Gesundheitsdienst. Stelle Sachbearbeitung Schulverwaltung 50% wieder besetzt.
2	Stadtkanzlei	Stelle Stadtschreiber doppelt besetzt
3	Stadtmarketing Kommunikation	Neue Organisation des Bereiches Zentrale Dienste per 01.10.2025
4	Steuern	Stelle Sachbearbeitung 80% nicht besetzt, 30% wurden befristet vergeben.
5	Bau Planung Umwelt	Neue Organisation des Bereiches Bau Planung Umwelt per 01.10.2025. Stelle Bereichsleiter per 01.06.2026 wieder besetzt.
6	Infrastruktur Sicherheit	Neue Organisation des Bereiches Infrastruktur Sicherheit per 01.10.2025.
7	Facilitymanagement	Leitung Facilitymanagement doppelt besetzt zur Einarbeitung. Reinigung Ausfall infolge Krankheit von 2 Mitarbeitenden, konnte finanziell mit Kranken-Taggeld aufgefangen werden.
8	IT / IT Schule	Neue Organisation Stadtverwaltung per 01.10.2025. Die gesamte IT wurde dem Bereich Infrastruktur Sicherheit unterstellt.
9	Administration inkl. SVA	Stelle Alimenteninkasso / Alimentenrückforderung wurde an externen Dienstleister ausgelagert.
10	Sozialarbeit	40% vakant infolge reduzierten Nachfolgelösungen.
11	Mitarbeitende im Stundenlohn	Effektiv geleistete Stunden. Umrechnung von Stundenlohn in Jahreslohn gemäss Alter. Schwimmbad: Bei der Pensen Berechnung wurden die Zuschläge für Sonn- und Feiertag nicht berücksichtigt.

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Einwohnerdienste

1.1.1 Bevölkerungsbestand

Ende des Berichtsjahrs umfasste die Bevölkerung von Aarburg 9'115 Personen, gegenüber 8'957 im Vorjahr. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt somit 158 Personen.

Die Bevölkerung setzt sich zusammen aus 4'923 Personen schweizerischer Nationalität und 4'192

Ausländerinnen und Ausländern. Während bei der schweizerischen Wohnbevölkerung ein leichter Zuwachs von 69 Personen verzeichnet wird, hat die Zahl der ausländischen Personen mit 89 Personen wiederum markant zugenommen. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung betrug per Ende Jahr 46 % (Vorjahr 45.80 %).

1.1.2 Personen mit Status Kurzaufenthalt sowie Grenzgängerinnen und Grenzgänger

Mit Stichtag 30. Juni 2025 waren in Aarburg 28 Personen mit einer Kurzaufenthaltsbewilligung gemeldet. Die Zahl der registrierten

Grenzgängerinnen und Grenzgänger belief sich auf 11 Personen.

1.1.3 Personen mit Wochenaufenthalt/Aufenthalt

Im Bevölkerungsbestand nicht enthalten sind 40 Wochenaufenthalter, d. h. Personen, die in Aarburg nur mit Nebenwohnsitz gemeldet sind und regelmässig an ihren Hauptwohnsitz zurückkehren.

Ebenfalls nicht im Bevölkerungsbestand enthalten sind 51 Aufenthalterinnen und Aufenthalter, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen schweizerischen Gemeinde haben, aber dauerhaft in Aarburg wohnhaft sind. In der Regel handelt es sich dabei um Bewohnende von Heimen (z. B. Alters- und Pflegeheime).

1.1.4 Einwohnende nach Zivilstand

Nach Zivilstand gliedert sich die Bevölkerungszahl per Ende Jahr wie folgt:

ledig	4'140
verheiratet	3'821
geschieden	801
verwitwet	340
in eingetragener Partnerschaft	13
übrige	0

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Einwohnerdienste (Fortsetzung)

1.1.5 Bevölkerungsentwicklung

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025
Schweizerinnen und Schweizer	4'791	4'809	4'811	4'854	4'923
Ausländerinnen und Ausländer	3'785	3'915	4'059	4'103	4'192

1.1.6 Bevölkerungsbewegung

Zugänge

Zuzüge Schweizerinnen und Schweizer	365
Zuzüge Ausländerinnen und Ausländer	471
Einbürgerungen Schweizerinnen und Schweizer	7
Geburten Schweizerinnen und Schweizer	68
Geburten Ausländerinnen und Ausländer	31

Abgänge

Wegzüge Schweizerinnen und Schweizer	346
Wegzüge Ausländerinnen und Ausländer	399
Einbürgerungen Ausländerinnen und Ausländer	24
Todesfälle Schweizerinnen und Schweizer	50
Todesfälle Ausländerinnen und Ausländer	8

1.1.7 Bevölkerungsstruktur

Entwicklung der verschiedenen Altersgruppen in den vergangenen Jahren:

	0- bis 19-jährige	20- bis 65-jährige	über 65-jährige
2025	1'813 (20 %)	6'003 (66 %)	1'405 (15 %)
2024	1'703 (19 %)	5'920 (66 %)	1'462 (16 %)
2023	1'652 (19 %)	5'921 (67 %)	1'517 (17 %)
2022	1'549 (18 %)	5'852 (67 %)	1'594 (18 %)
2021	1'388 (16 %)	5'692 (66 %)	1'682 (20 %)

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Einwohnerdienste (Fortsetzung)

1.1.8 Konfessionen

Römisch-katholisch	1'839
Evangelisch-reformiert	1'006
Übrige oder konfessionslos	6'270

Im Jahr 2025 sind gemäss Register 56 Personen aus der evangelisch-reformierten Kirche aus der römisch-katholischen und 38 Personen ausgetreten.

1.1.9 Nationalitätszugehörigkeit der ausländischen Staatsangehörigen

Die 4'192 Ausländerinnen und Ausländer stammen aus 85 verschiedenen Nationen. Die Herkunftsländer mit den meisten Personen per Ende Jahr sind:

Italien	652
Deutschland	480
Kosovo	435
Türkei	337
Portugal	289
Polen	191
Nordmazedonien	159
Serbien	152
Eritrea	149
Rumänien	128
Bosnien und Herzegowina	116
Kroatien	106
Bulgarien	43
Frankreich	29
Montenegro	6

1.1.10 Haushaltsbestand

Ende 2025 wurden in Aargurg 4'071 Haushaltungen verzeichnet. Bei einer Bevölkerungszahl von 9'115 ergibt dies pro Wohnung eine Durchschnittsbelegung von 2 Personen.

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Einwohnerdienste (Fortsetzung)

1.1.11 Identitätskarten

199 Identitätskarten wurden im Berichtsjahr beantragt.

1.1.12 Hundekontrolle

Per 31. Dezember 2025 waren in Aarburg 514 Hunde registriert. Auf 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner entfallen somit 56 Hunde.

1.1.13 Initiativen und Referenden

Die Abteilung Einwohnerdienste überprüfte 2025 folgende eingereichten Unterschriftenlisten von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Initiativen und Referenden auf ihre Richtigkeit.

	Anzahl	Unterschriften Total
Initiativen	8	329
Referenden	4	153

1.1.14 eUmzug

Von der Dienstleistung eUmzug, mit welcher die Personen ihren Umzug online und damit zeit- und ortsunabhängig der Stadtverwaltung melden

können, haben im Berichtsjahr 202 Personen aus Aarburg Gebrauch gemacht.

1.1.15 Schalterkontakte

Trotz zunehmendem Angebot an digital verfügbaren Dienstleistungen hat die Schalterfrequenz bei der Abteilung Einwohnerdienste erneut zugenommen. In Spitzenzeiten kann sich die Wartezeit für Kundinnen und Kunden auf bis zu 30 Minuten

belaufen. Mit der Einführung eines elektronischen Ticketsystems (Pilotprojekt im Jahr 2026) sollen die Wartezeiten reduziert und der gewünschte Service schneller angeboten werden können.

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Einwohnerdienste (Fortsetzung)

1.1.16 Zivilstandsereignisse Einwohnerinnen und Einwohner

	2024	2025
Geburten	99	99
Todesfälle	65	58
Eheschliessungen	124	88

1.1.17 Bestattungen

Die Optimierungen und Anpassungen in Sachen Bewirtschaftung und hindernisfreiem Bauen konnten im Jahr 2025 noch nicht umgesetzt werden und sind zu einem späteren Zeitpunkt geplant.

	2024	2025
Erdbestattungen	3	3
Urnenbestattungen	17	29
Familiengrab	2	1
Einwohner auswärts beigesetzt	43	21
Einwohner im Friedwald beigesetzt	0	4
Total	65	58
davon Auswärtige in Aarburg beigesetzt	1	8

1.1.18 Einbürgerungen

	2024	2025
Eingereichte Einbürgerungsgesuche	12	12
Vor dem Entscheid des Stadrates zurückgezogene Gesuche	0	0
Abgewiesene Einbürgerungsgesuche	0	0
Hängige Gesuche	20	24
Zusicherung des Gemeindebürgerrechts	3	18

1 Öffentliche Sicherheit

1.2 Polizei

1.2.1 Leistungen der Regionalpolizei (Repol) Zofingen

Für die polizeiliche Versorgung des Gemeindegebietes ist die Regionalpolizei (Repol) Zofingen zuständig. Im Berichtsjahr leistete die Repol in Aarburg total 2'932 (2'876) Einsatzstunden.

Durchgeführt bzw. geleistet werden unter anderem Gemeindepattouillen, Nachtpattouillen, Interventionen, Alarme, Verkehrskontrollen und Verkehrsunterricht in den Schulen. Weiter wurden Ordnungs- und Geschwindigkeitsbussen ausgeteilt und Einsätze geleistet in den Bereichen Häusliche Gewalt, Einvernahmen/Befragungen, Strassenverkehrsgesetz, Fahren in angetrunkenem

Zustand sowie Anzeigen, Anhaltungen und Verhaftungen. Überdies werden Leistungen erbracht in der Rechtshilfe, wie z. B. Zustellungen, polizeiliche Zuführungen, Anzeigeeröffnungen, Kontrollschilder- und Ausweisentzüge, Mietausweisungen sowie Berichte zu Einbürgerungen, fürsorglichen Unterbringungen und weitere allgemeine Berichte.

Weitere Kennzahlen sind dem jeweiligen Jahresbericht der Regionalpolizei Zofingen zu entnehmen. Der Gemeindebeitrag an die Repol belief sich 2025 auf CHF 375'211 (446'276).

1.2.2 Parkgebühren und Bussenwesen - Einnahmen

	2024	2025
Parkgebühren	76'371	82'175
Benützungsggebühren und Dienstleistungen	16'049	15'447
Dauervermietung Parkplätze	11'520	11'520
Parkbussen	23'675	27'346
Nachtparking (NAPA)	63'680	61'470

1 Öffentliche Sicherheit

1.3 Feuerwehr

1.3.1 Mannschaftsbestand

	2024	2025
01.01	78	70
Neueintritte	9	3
Austritte	17	3
Bestand 31.12.	70	70

1.3.2 Feuerwehr Einsätze

Insgesamt 41 (27) Alarmrufe erreichten die Kommandogruppe oder falls notwendig grössere Einheiten. Dies ergibt 696 (548) Einsatzstunden.

Während des Jahres besuchten 77 Feuerwehrleute total 61 Kurstage. Alle Kurse wurden erfolgreich bestanden.

1.4 Zivilschutzorganisation Region Zofingen (ZSO RZ)

1.4.1 Allgemein

Im Berichtsjahr nahm die *Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Zofingen* ihr erstes Jahr nach dem Zusammenschluss der Bevölkerungsschutzregionen Suhrental Uerkental und Zofingen Region mit 23 Gemeinden in Angriff. Das Schwergewicht der Dienstleistungen lag auf dem gegenseitigen Kennenlernen der neuen regionalen Gegebenheiten. Dazu gehörten insbesondere die Auseinandersetzung mit den neuen Strukturen, den Kadern, Einrückungsorten, Anlagen sowie weiteren betrieblichen Rahmenbedingungen in der durch den Zusammenschluss vergrösserten Region.

Parallel dazu wurden in sämtlichen Fachbereichen gezielte Aus- und Weiterbildungen durchgeführt. Dank einer guten und detaillierten Vorbereitungsarbeit konnte die Einsatzbereitschaft der ZSO jederzeit sichergestellt werden. Durch die intensive Gewinnung von Kaderangehörigen gelang es

zudem, sämtliche Kaderpositionen zu besetzen und diese auch für die Zukunft nachhaltig zu sichern.

Im Berichtsjahr wurde die *ZSO Region Zofingen* in zwei Ernstfällen eingesetzt. Im Februar unterstützten Angehörige des Zivilschutzes die Kantonspolizei bei der Verkehrsregelung nach einem LKW Unfall. Im Mai erfolgte eine Alarmierung in eigener Sache: In einer Zivilschutzanlage drohte eine Fäkaliengrube mit einem Volumen von rund 70 m³ infolge defekter Tauchpumpen überzulaufen. Durch den raschen Einsatz und den Einsatz von eigenem Material konnte der Inhalt der Grube abgepumpt und ein Überlaufen erfolgreich verhindert werden.

Insgesamt leisteten die Angehörigen der *Zivilschutzorganisation Region Zofingen* im Berichtsjahr 3'781 Dienstage.

1 Öffentliche Sicherheit

1.4 Zivilschutzorganisation Region Zofingen (ZSO RZ), (Fortsetzung)

1.4.2 Mannschaftsbestand

	2022	2023	2024	2025
Kommando / Führungsteam	-	8	8	15
Führungsunterstützung	41	66	68	80
Logistik / PSK	50	85	70	120
Technische Hilfe	91	130	148	152
Betreu D / San D / Kulturgüterschutz	84	125	109	110
Total	266	414	403	477

1.4.3 Geleistete Zivilschutzdiensttage

	2022	2023	2024	2025
Eidgenössische und kantonale Kurse	53	236	407	444
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1170	2208	2179	3123
Katastr. - und Nothilfe, Einsätze z. G. Gemeinschaft	261	147	387	214
Total	1484	2591	2973	3781

1.4.4 Regionales Führungsorgan Region Zofingen (RFO RZ)

Die Tätigkeiten des *Regionalen Führungsorgans (RFO)* konzentrierten sich im Berichtsjahr schwerpunktmässig auf die Alimentierung der vakanten Funktionen. Sämtliche im Organigramm vorgesehenen offenen Positionen konnten im Verlauf des Jahres erfolgreich besetzt werden.

Im Juni wurde ein Partneranlass mit allen Organisationen der Bevölkerungsschutzregion durchgeführt. Zusätzlich organisierte und realisierte das *RFO* im März sowie im November die obligatorischen Sicherheitsveranstaltungen.

Ebenfalls im Juni wurde das *RFO* zweimal durch die Katastrophenvorsorge des Kantons Aargau (*KataVo*) beübt. Im Rahmen der Übung *Kontakt25* wurden die Kommunikationsmittel sowie die Erreichbarkeit des *RFO* überprüft. Bei der anschliessenden Stabsübung *KataVo beübt RFO* stand die Überprüfung der Leistungsfähigkeit des *RFO* bei der Bewältigung eines Grossereignisses im Fokus. Beide Übungen wurden vom *RFO* erfolgreich durchgeführt und bestanden.

2 Bildung

2.1 Schulleitung

Im Jahr 2025 stand weiterhin die Neuorientierung des Schulleitungsteams im Zentrum. Dieser Prozess war geprägt von einer sorgfältigen Klärung von Rollen, Abläufen und Verantwortlichkeiten sowie von der Weiterentwicklung gemeinsamer Führungsprozesse. Parallel dazu wurden wichtige schulübergreifende Anpassungen und Entwicklungen angestossen, die auf eine langfristige Stärkung der Schule abzielen.

Die interne Vernetzung über alle Zyklen hinweg sowie an zahlreichen Schnittstellen konnte weiter ausgebaut, gestärkt und vertieft werden. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit bildet eine wesentliche Grundlage, um pädagogische und organisatorische Herausforderungen gemeinsam zu tragen und die Qualität der Schule nachhaltig zu sichern.

Seit dem 1. August 2025 ist die Stelle der Schulleitung Zyklus 3 besetzt, sodass das Schulleitungsteam vollständig in das neue Schuljahr starten konnte. Die kantonale Qualitätskontrolle hat zudem aufgezeigt, dass der Fokus weiterhin verstärkt auf den Zyklus 3 zu richten ist. Der häufige Wechsel in der Schulleitung sowie wiederholte Vakanz in den vergangenen Jahren zeigen sich in einzelnen Qualitätsdefiziten, die nun gezielt angegangen werden.

Schulalltag und Zusammenarbeit

Der Schulalltag war in allen Zyklen von zahlreichen bereichernden und den Unterricht ergänzenden Veranstaltungen geprägt, darunter Exkursionen, kulturelle Anlässe und Projektwochen. Diese Aktivitäten tragen wesentlich zur Vielfalt, Lebendigkeit

und Identität unseres Schulbetriebs bei und stärken die Gemeinschaft innerhalb der Schule.

Trotz des anhaltenden Lehrpersonenmangels sind in Aargau alle Stellen besetzt. Gleichzeitig stellt die Tatsache, dass nicht alle Lehrpersonen über eine vollständige Ausbildung verfügen, erhöhte Anforderungen an die Schulleitung. Das grosse Engagement der Lehrpersonen und aller unterstützenden Akteure ist ein zentraler Pfeiler, um den vielfältigen Schulalltag zu bewältigen. Ihnen allen gilt an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

Strategie 2030

Der Stadtrat hat in Zusammenarbeit mit der Gesamtschulleitung die Strategie 2030 erarbeitet und Ende Jahr verabschiedet.

Die Schulleitung setzt derzeit die neuen Führungsstrukturen um und füllt sie mit Leben. Dieser Prozess wird durch die Begleitung der FHNW unterstützt. Die Umsetzung der Strategie bildet einen wichtigen Schritt, um die Schule organisatorisch und pädagogisch zukunftsorientiert auszurichten.

Schulentwicklung

Das Entwicklungsprojekt *Hinschauen & Handeln* ist weit fortgeschritten und soll im kommenden Juni abgeschlossen werden. Der im Rahmen des Projekts entstandene Leitfaden unterstützt die Früherkennung sozialer Defizite bei Kindern und Jugendlichen und bietet Lehrpersonen konkrete Werkzeuge, um Schülerinnen, Schüler und deren Eltern bestmöglich begleiten zu können. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der *Suchtprävention Aargau* durchgeführt.

2.2 Lehrkräfte

	2024	2025
Anzahl Lehrkräfte/Assistenzpersonen	150	148
Schul-/Stufenleitung & Schulverwaltung	8	9

2 Bildung

2.3 Verlauf der Schülerzahlen

	Bezirksschule	Sekundar- schule	Realschule	Primarschule	Kleinklassen Einschulung	Kindergarten	Total
Ø 2009 – 2013	114	108	92	304	41	159	818
2014	71	85	82	392	65	162	857
2015	82	80	71	455	27	151	866
2016	79	72	70	484	0	180	885
2017	81	71	76	499	0	197	924
2018	66	74	103	521	0	167	931
2019	68	84	103	515	0	168	938
2020	47	95	92	510	0	195	939
2021	24	87	109	478	0	191	889
2022		74	114	525	0	201	914
2023		79	111	537	0	194	921
2024		101	88	535	0	186	910
2025		103	80	549	0	196	928

Seit dem Schuljahr 2022/2023 besuchen alle Aarburger Bezirksschüler die Schule in Oftringen.

2025

1. Bez: 25 Schüler/Schülerinnen
2. Bez : 30 Schüler/Schülerinnen
3. Bez : 26 Schüler/Schülerinnen

2.4 Verteilung der Abteilungen / Schülerinnen und Schüler auf die Schulhäuser

	Paradiesli	Hofmatt	Höhe	Schülerinnen / Schüler
Bezirksschule				
Sekundarschule	6			103
Realschule	6			80
Primarschulen	10	12	12	549
Kindergarten, 10 Abteilungen				196
Total				928

2 Bildung

2.5 Kindergarten

In Berichtsjahr 2025 ist aus dieser Rubrik nichts Spezielles zu bemerken.

2.6 Musikschule

Schülerzahlen

Ende 2025 wurden 180 Schülerinnen und Schüler an der Musikschule Aarburg unterrichtet (inklusive Kinderchor, Schulband und Soundschool, ohne Musikgrundschule). Bevorzugte Fachbelegungen waren Klavier, Violine und Gitarre / E-Gitarre.

Anlässe

Es fanden die beiden traditionellen, grossen Konzerte der Musikschule und mehrere Vorspielstunden der einzelnen Instrumentalklassen statt, sowie Auftritte am Adventsmarkt Aarburg leuchtet. Die Band der Musikschule spielte zusammen mit der Bigband Stadtmusik Aarburg an verschiedenen Anlässen.

2.7 Bereich Kind, Jugend, Integration

Der Bereich *Kind, Jugend, Integration* besteht seit dem Jahr 2024 aus den Kernbereichen Schulsozial-, Jugend- und Integrationsarbeit.

Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche sowie deren Familiensysteme.

2.7.1 Schulsozialarbeit (SSA)

Das Tagesgeschäft der Schulsozialarbeit setzt sich aus einer Mischung von Prävention und Intervention zusammen. Der Präventionsunterricht wird teils eigenständig, teils in Zusammenarbeit mit externen Fachstellen wie der Regionalpolizei oder der Aargauer Suchtberatung durchgeführt.

- Sicherer Schulweg und Verhalten im Internet.
- Konfliktlösungsstrategien (z. B. Ausbildung von Friedensstifterinnen und Friedensstiftern).
- Begleitung in der Pubertät und Unterstützung bei der Berufswahl.

Darüber hinaus leistet die SSA Interventionen im Einzel- oder Gruppensetting. Die Themen reichen von klassischen Konfliktsituationen unter Gleichaltrigen bis hin zu komplexen Fragestellungen zur Berufswahl oder der eigenen Rolle in sozialen Systemen. Alle Angebote der Schulsozialarbeit sind kostenlos, und die Fachpersonen unterstehen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Schülerberatung

Die Fachpersonen begleiten die Jugendlichen im Prozess des Erwachsenwerdens. Die zwei Schulsozialarbeitenden, Elisabeth Bättig und Marc Bühler, betreuen an drei Schulhäusern und zehn Kindergärten insgesamt ca. 930 Schülerinnen und Schüler. Im Jahr 2025 blieb die Nachfrage mit rund 165 Fällen (Einzelberatungen und Klasseninterventionen) auf einem hohen Niveau.

Präventionsarbeit

Durch präventive Angebote befähigt die SSA Kinder und Jugendliche, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und Konflikten vorzubeugen. Bereits die jüngsten Schülerinnen und Schüler werden altersgerecht und lebensnah geschult. Schwerpunkte sind unter anderem:

Beratung für Lehrpersonen und Eltern

Die Beratungen für Lehrpersonen und Eltern nehmen stetig zu. Dies ist einerseits auf die Kontinuität und die gute Ergänzung innerhalb des Teams zurückzuführen, andererseits auf einen Anstieg spezifischer Anfragen – insbesondere wenn vermutet wird, dass sich ein Kind in einem besonderen (z. B. neurodiversen) Spektrum bewegt.

2 Bildung

2.7 Bereich Kind, Jugend, Integration (Fortsetzung)

2.7.2 Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Aarburg fungiert als zentrale Anlaufstelle und bietet neben dem Jugend- und Mädchentreff spezifische Freizeitprojekte an.

Jugendtreff

Die offenen Angebote finden mittwochnachmittags (14.00 Uhr bis 17.00 Uhr) und jeden zweiten Freitagabend (18.30 Uhr bis 22.00 Uhr) statt. Aufgrund der Schliessung der *Alten Turnhalle* im Dezember 2025 bezog die Jugendarbeit einen temporären Standort.

Mädchentreff

Dieser wurde 2025 jeweils montags von 16.30 Uhr bis 19.00 Uhr durchgeführt.

2.7.3 Integrationsarbeit

Familienzentrum im Kurthhaus

Im Herbst wurde dem Stadtrat ein Konzept vorgelegt, das Kurthhaus künftig als Familienzentrum zu nutzen. Es soll als ambulante Plattform für Angebote dienen, die direkt den Familiensystemen zugutekommen.

2.7.4 Tagesstrukturen

Die Stadt Aarburg baut die familienergänzende Betreuung weiter aus. Mit dem Partner kidéal konnte ein Anbieter gewonnen werden, der ab dem 1. Januar 2026 einen Mittagstisch anbietet.

Kinderveranstaltungen

Nach dem Ende der Zusammenarbeit mit IdeeSports wurde ein Team für Bewegungsangebote (analog zum *MiniMove*) aufgebaut. Trotz einer Verzögerung durch das Budgetreferendum besuchten im Herbst 2025 pro Nachmittag 70 bis 100 Personen die Veranstaltungen.

Jugendveranstaltungen

Das neue Format *Saturday4You* startete erfolgreich im Herbst 2025. Gemeinsam mit jugendlichen Coaches und Fachbegleitung bietet es bis zu 70 Jugendlichen eine sinnvolle Samstagbeschäftigung.

Frühe Deutschförderung

Das zweite Projektjahr der frühen Deutschförderung endete im Sommer 2025. Da der Kanton Aargau die Sprachstandserhebung ab 2026 für alle Gemeinden zur Pflicht macht, ist Aarburg mit seiner Vorarbeit bereits einen entscheidenden Schritt voraus.

Für den Herbst 2026 ist die Erweiterung des Portfolios um umfassende Tagesstrukturen geplant.

2 Bildung

2.8 Schulanlagen

Schulhaus Höhe - Erstellung Photovoltaik-Anlage (Neubau) und Sanierung (Altbau) Flachdach Höhe

In den Sommerferien 2024 wurde auf den Dächern des Schulhauses Höhe eine Photovoltaik-Anlage im Auftrag der *tba energie ag* installiert. Auf der gesamten Flachdachfläche des neuen Schultraktes wurden die Solarpanels montiert, auf dem Flachdach des alten Schulhaustraktes wurde der Wechselrichter installiert.

Dies setzte aber voraus, dass das ältere Flachdach zuerst auf seinen Zustand untersucht werden musste. Dabei wurde festgestellt, dass der Zustand sehr schlecht ist und dringend saniert werden muss. Um den termingerechten Aufbau der PV-Anlage nicht zu gefährden, wurde entschieden, dass nur ein kleiner Teil des alten Flachdaches vor Projektbeginn saniert wird (Standort Wechselrichter). Die restliche Sanierung des Daches wird voraussichtlich im Herbst 2025 durchgeführt.

Die Installation und Inbetriebnahme der Photovoltaik-Anlage erfolgten termingerecht im Sommer 2024.

Turnhalle Höhe - Flachdach

Im Winter/Frühjahr 2024 wurde in der Turnhalle wieder ein Wassereintritt festgestellt. Daraufhin wurde die Turnhalle temporär gesperrt (Sicherheit), und eine Fachfirma für die Abklärung(en) und Reparatur(en) aufgeboden. Die Ursache konnte innert nützlicher Frist festgestellt und behoben werden. Jedoch sind weitere Wassereintritte bei einem solch alten Flachdach immer wieder möglich.

3 Kultur und Freizeit

3.1 Heimatmuseum

3.1.1 Allgemein

Ein zentraler Schwerpunkt vom 2025 bildete die Umsetzung des **Oral-History-Projekts**. Dieses umfasste die Projektleitung, die Koordination und Kommunikation mit den Interviewpersonen, die Auswahl geeigneter Interviewsequenzen, die Beschaffung der technischen Infrastruktur sowie die Erarbeitung des Ausstellungskonzepts. Die Ausstellung wurde vollständig kuratiert, einschliesslich der Erstellung sämtlicher Ausstellungstexte und der Auswahl des Bildmaterials.

Im Bereich der Bestandeseerhaltung und Erschliessung wurde das **Fotoarchiv Gmünder** weiterbearbeitet. Insgesamt wurden 585 Dossiers erschlossen und 848 Negative durch das Bürgerhospital Basel digitalisiert. Damit konnte ein wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Sicherung dieses Bestands geleistet werden.

Zur digitalen Vermittlung unseres Hauses, wurde ein **3D-Rundgang** realisiert, welcher einen virtuellen Zugang zu den Museumsräumen ermöglicht.

Im Bereich der Sammlungsverwaltung wurde die Einführung der Online-Sammlungsdatenbank **KIMnet** vorbereitet. Hierfür wurden 2'940 Datensätze aus dem bestehenden FileMaker-Inventar bereinigt und für die Migration in das neue System aufbereitet.

Im Berichtsjahr wurden 15 Schenkungen verdankt und inventarisiert. Gestützt auf den Kommissionsbeschluss vom 11. März 2025 wurden zudem 23 der insgesamt 34 zur Veräusserung vorgesehenen Bilder und Gemälde verkauft. Damit wurde eine gezielte Sammlungsberreinigung vorgenommen.

Im Jahr 2025 wurden mehrere **Führungen** für Schulklassen, Vereine und Privatgruppen durchgeführt. Diese Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der lokalen Geschichte und zur Nutzung des Museums als Bildungs- und Begegnungsort.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 20 **externe Anfragen** bearbeitet. Diese betrafen insbesondere Familienforschung, Personen und Gebäuderecherchen sowie die Bereitstellung von Fotografien für Publikationen.

In der Rathaushalle fanden zwei **öffentliche Veranstaltungen** statt. Das Konzert von Hugo am 22. Februar 2025 sowie die Buchvernissage *Blaufalter* von Sascha Campi am 12. September 2025. Zudem wurden die Ausstellungen *Phantastische Aarburger Ansichten* von Roger Smith-Keller (10. August bis 12. Oktober 2025) sowie *Erzählte Geschichte – Aarburg im 20. Jahrhundert* (ab 26. Oktober 2025) realisiert, wobei letztere im Zusammenhang mit dem *Oral-History-Projekt* steht.

3 Kultur und Freizeit

3.2 Stadtbibliothek

3.2.1 Allgemein

2025 haben wir neu in der Bibliothek ein Lesetandem aufgebaut. Dies wird vom Kanton unterstützt und die Lesementorinnen und Lesementoren machen dies in Fronarbeit. Zurzeit haben wir sieben Tandems.

Es hat sich entwickelt, dass wir immer mehr den Hauptfokus Richtung Kinder/Jugend und Familien setzen. Dies sieht man auch an den Zunahmen der Ausleihzahlen im Kinder- und Jugendbereich. Mit den Klassenführungen und schon der Einführung im Kindergarten wird das Lesen und das Sprachverständnis gefördert.

Das Koffertheater im März ist jeweils in kurzer Zeit ausgebucht. Die Kinderveranstaltungen sind sehr beliebt.

Damit wir am Puls der Zeit bleiben, scheiden wir jährlich 10-jährige Medien aus und verkaufen diese dann am Weihnachtsmarkt.

Die Schaufenster wurden Jahreszeiten entsprechend gestaltet.

3.2.2 Ausleihe

	2024	2025
Erwachsenenbücher	2'078	1'988
Bilder- und Erstlesebücher	9'692	10'578
Jugendbücher	2'866	3'233
Spiele	530	494
Zeitschriften	381	453
Tonies und CDs	862	655
Comics	1'840	2'055
DVD-Videos	475	365
E-Books	1873	2'184
Total	20'597	22'005

Total aktive Leserinnen und Leser: 1005

Davon aktive Benutzerinnen und Benutzer mit Wohnort der Standortgemeinde: 873

3 Kultur und Freizeit

3.2 Stadtbibliothek (Fortsetzung)

3.2.3 Medienbestand

- 15'548 Bücher, Spiele, Zeitschriften, Tonies, CD's und DVDs
- 20'781 E-Book-Titel

3.2.4 Aktivitäten

- 10 x Gschichtli für Kinder im Vorschulalter mit insgesamt 159 Besucher:Innen
 - Koffertheater Ins
 - Zwei *Escape the library*
 - Vernetzungsprojekt Regiobibliotheken (gemeinsame Lesung)
 - Eine Veranstaltung *Kultur macht Schule* mit Schulklasse
 - Buchneuheitenvorstellung mit Claudia Steiner und Urs Michel
 - Erzählnacht Zeitreise (mit Schulklasse)
 - Neun Spielabende für Erwachsene
 - Stand am Weihnachtsmarkt
- Leseförderung
- 42 Klassenführungen in der Bibliothek mit Kindergärten
 - 13 Klassenführungen 1./4. Klasse und Privatschule Laola
 - Sieben wöchentlich stattfindende Lesetandems (ausser Schulferien)

3.2.5 Weiterbildungen

Es wurden verschiedene Weiterbildungen besucht.

Aarburg



GRAND TOUR
of Switzerland



3 Kultur und Freizeit

3.3 Schwimmbad

Das Schwimmbad öffnete täglich vom 10. Mai 2025 bis 21. September 2025 für 21'528

Badegäste. Der Umsatz durch Eintritte und Verkäufe belief sich auf CHF 84'874.

3.4 Kooperation mit *Grand Tour of Switzerland*

Aarburg bewarb sich 2024 erfolgreich bei Schweiz Tourismus für einen offiziellen Fotospot der *Grand Tour of Switzerland*. Die Lage an der Aare mit Blick auf die Festung und die reformierte Kirche überzeugte als attraktiver Standort für einen Abstecher

leicht abseits der Hauptroute. Die Installation der Stele Anfang 2025 stärkt die touristische Sichtbarkeit Aarburgs und erweitert die *Grand Tour* um einen zusätzlichen Haltepunkt für interessierte Reisende mit Entdeckergeist.

3.5 Spiel und Freizeit

Spielplätze

Der laufende Unterhalt und die vorgeschriebenen Sicherheitskontrollen wurden regelmässig und gesetzeskonform durchgeführt.

3.6 Stadtführungen

Die Stadtführungen in Aarburg erfreuten sich im Berichtsjahr wachsender Beliebtheit. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher (326 Teilnehmende, 19 Führungen) nutzten die Gelegenheit, die bedeutenden Sehenswürdigkeiten des Städtlis kennenzulernen. Die Führungen

wurden von kompetenten Guides durchgeführt, die mit fundiertem Wissen und anschaulichen Erzählungen überzeugten. Insgesamt kann auf eine erfolgreiche Saison zurückgeblickt werden, die sowohl bei Gästen als auch bei Einheimischen auf positive Resonanz stiess.

4 Gesundheit

4.1 Stationäre und ambulante Restkosten

Für Aarburgerinnen und Aarburger welche sich in Alters- und Pflegeheimen aufhalten, müssen die Restkosten der Pflegeleistungen übernommen werden. Es handelt sich um 60 bis 70 Personen mit Pflegebedarf. Die maximalen Unterstützungsansätze sind gesetzlich geregelt und abhängig von der Pflegestufe. Die Pflegeheimbewohnerinnen und Pflegeheimbewohner halten sich mehrheitlich im *Seniorenzentrum Falkenhof* auf. Sehr gut ausgelastet ist auch das *Pflegezentrum Spital Zofingen*, das *Pflegeheim Sennhof* in Vorderwald und die *Stiftung Alterszentrum Lindenhof* in Oftringen.

Die öffentliche *Spitex* deckt in Aarburg die Spitex des Alterszentrums *Lindenhof* in Oftringen ab. Diese Spitex bietet auch eine Angehörigen Spitex an. Spitexangebote von freischaffenden Anbietern sind zahlreich vorhanden. Die *Lungenliga Aargau* ist stark vertreten. Eine psychiatrische Begleitung durch eine Spitex wird ebenfalls angeboten.

Die insgesamten Kosten für die stationären und ambulanten Restkosten sind um rund CHF 460'000 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Kosten für die stationären Angeboten sind deutlich höher als die der ambulanten Angebote.

Der demografische Wandel führt in den kommenden Jahren zu einem markanten Anstieg der Gesundheitskosten. Dadurch ist mit einer zunehmenden finanziellen Belastung zu rechnen und stellt eine wesentliche Herausforderung für die langfristige Stabilität Aarburgs dar.

4 Gesundheit

4.2 Fachstelle für Altersfragen

Seit Anfang 2023 arbeitet der Bereich Soziale Dienste mit der *Stiftung Alterszentrum Lindenhof* für den Betrieb einer Anlauf – und Beratungsstelle nach Pflegegesetz für pflegebedürftige Menschen aller Altersklassen und ihren Angehörigen zusammen. Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarburg sowie deren

Angehörige wird in diesem Rahmen eine unentgeltliche Beratung rund um das Thema Alter und Demenz, unabhängig ihrer Altersstufe, ermöglicht.

Anbei die Auswertung des Angebotes im Vergleich zum Vorjahr:

4.2.1 Angebot

	2024/1 Std. (Anzahl Std.)	2024/2 Std. (Anzahl Std.)	2025/1 Std. (Anzahl Std.)	2025/2 Std. (Anzahl Std.)
Beratung Demenz	20.5	18.25	14.75	18.75
Beratung elektr. Patientendossier	1			
Beratung Ergänzungsleistungen	12.5	11.25	15	27.75
Beratung Erhöhung EL	0.5	1		
Beratung Finanzierung	1		3.75	1
Beratung Heimeintritt	1		1.5	
Beratung Hilflosenentschädigung	1	2.25	2.5	3
Beratung Hilfsmittel	1			
Beratung IV und Finanzen	1	1.5		
Beratung Krankenkasse	0.5	1		
Beratung nach Todesfall/Trauerfall	2.25			
Beratung Patientenverfügung	6	1	6	2
Beratung Vorbereitung Todesfall	2.5	0.5		1.5
Beratung Rechtsauskunft		0.5	3.5	
Ausfüllen Formulare		1	5.5	2.5
Abklärungen Erwachsenenschutz		6	3	2.5
Beratung Vorsorgeauftrag	1	1.5		1.25
Beratung Wohnform	0.5	2	1	2
Austausch mit den Sozialen Diensten	1.5		2.5	0.5
Summe	53.75	47.75	59	62.75

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Allgemeines

Hinter dem Bereich Soziale Dienste liegt ein Jahr der Transformation. 2025 war geprägt von intensiver Dynamik, fachlichen Höchstleistungen und strategischen Weichenstellungen, welche die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Soziale Dienste weit über das laufende Jahr hinaus definieren wird.

Ein Meilenstein von besonderer Tragweite ist die **Konzeptionierung des Familienzentrums** im Kurthaus. Dank der Zustimmung des Stadtrats soll ein zentraler Begegnungsort geschaffen werden, der die strategische Vision einer vernetzten sozialen Betreuung räumlich im Städtli verankert. Dieses Projekt ist ein Kernelement der bürgernahen Sozialpolitik, in welcher die Stadt Aarburg agiert und nicht reagieren will.

Unsere Innovationskraft zeigt sich zudem in der kantonalen Ausstrahlung der Projekte im Bereich Soziale Dienste. Was im Sommer 2023 in Aarburg als Pilotprojekt zur **Frühen Deutschförderung** begann, fungiert heute als kantonales Referenzmodell. Die Entscheidung des Kantons Aargau, die Sprachstandserhebung ab Sommer 2026 flächendeckend einzufordern, unterstreicht die Relevanz der geleisteten Vorarbeit. Aus dieser Vorarbeit entstanden Vernetzungen mit anderen Gemeinden und Interessierten, welche die Effizienz im Tagesgeschäft steigern und somit den Weg für weitere, innovative Projekte ebnen.

5.2 Sozialversicherungen

5.2.1 SVA-Zweigstelle Aarburg

Im Jahr 2025 waren der SVA-Zweigstelle Aarburg angeschlossen:

	2024	2025
Selbständigerwerbende ohne Personal und beitragsbefreite SE ohne Beitragspflicht	221	227
Nichterwerbstätige	298	297
Alters-, Hinterlassenen und Invalidenrenten	766	799
Hilflosenentschädigungen	61	70
Ergänzungsleistungen	320	343

Die Gemeindezweigstellen werden gemäss den anwendbaren gesetzlichen Grundlagen in ihrer Funktion als AHV-Zweigstellen für die Aufgaben, die sie nach Art. 65 AHVG (Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung) und Art.

116 AHVV (Verordnung über die Alters- und Hinterlassenenversicherung) entschädigt. Bei der Vergütung der Kosten für die Errichtung und Führung der AHV-Zweigstelle gemäss Art. 11 EG AHVG/IVG ist das Verhältnismässigkeitsprinzip zu beachten.

5 Soziale Wohlfahrt

5.2 Sozialversicherungen (Fortsetzung)

5.2.2 Änderungen bei den Sozialversicherungen per 1. Januar 2025

Am 25.09.2022 haben Volk und Stände die Reform AHV 21 angenommen und damit die Finanzierung der AHV bis 2030 gesichert. Per 01.01.2025 ist die 2. Etappe der AHV 21 in Kraft getreten, heisst schrittweise Erhöhung des Referenzalters für Frauen auf 65, betrifft die Jahrgänge der Übergangsgeneration 1961 bis 1969.

Start der 3. Etappe frühestens ab 2027

Die Finanzen der AHV und das Niveau der Rentenleistungen sind somit für die nächsten Jahre gesichert. Das Referenzalter von Frauen und Männer wird auf 65 Jahre vereinheitlicht, der Altersrücktritt wird flexibilisiert und die Mehrwertsteuer (MWST) leicht erhöht.

Die Stabilisierung der AHV umfasst vier Massnahmen:

- Vereinheitlichung des Rentenalters bzw. Referenzalters von Frauen und Männern auf 65 Jahre
- Ausgleichsmassnahmen für Frauen der Übergangsgeneration
- Flexiblerer Rentenbezug in der AHV
- Zusatzfinanzierung durch die Erhöhung der Mehrwertsteuer

13. AHV-Rente

Ab 2026 wird jedes Jahr im Dezember eine zusätzliche Monatsrente ausbezahlt. Erste Auszahlung im Dezember 2026.

- Die 13. Altersrente entspricht einem Zwölftel der jährlichen Altersrente.
- Kinder- und Zusatzrenten sowie spezielle Zuschläge (z. B. für Frauen der Übergangsgeneration AHV21) werden dabei nicht berücksichtigt.
- Der Betrag wird auf ganze Franken gerundet.
- Eine genaue Berechnung ist erst im Dezember möglich, weil sich die Rente im Laufe des Jahres ändern kann.

Wer erhält die 13. Altersrente?

Alle Personen, die im Dezember Anspruch auf eine Altersrente haben, erhalten automatisch auch die 13. Altersrente. Die Auszahlung erfolgt zusammen mit der Dezember-Rente.

Wichtiger Hinweis

- Nur Altersrenten werden 13-mal pro Jahr ausbezahlt.
- Hinterlassenen Renten (für Witwen, Witwer, Waisen) und Invalidenrenten bleiben weiterhin bei 12 Zahlungen pro Jahr.

5 Soziale Wohlfahrt

5.3 Bereich Soziale Dienste

Der Bereich Soziale Dienste hat im Berichtsjahr folgende Anzahl Dossiers bearbeitet:

Fachgebiet	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Differenz
Sozialhilfe	55	31	28	58	+3
Flüchtlinge	2	6	0	8	+6
Asyl	2	1	0	3	+1
Schutzstatus S	3	+1	0	4	+1
Arbeitsintegration	24	30	0	54	+30
Persönliche Beratung	6	12	1	17	+11
Lohn- und Rentenverwaltung	7	0	0	6	-1
Mandatsführung Kindesschutz	24	21	9	36	+12
Mandatsführung Erwachsenenschutz	55	14	4	65	+10
Prozessbeistandschaft	0	0	0	0	0
Privates Mandat	19	0	0	19	0
Abklärung Kindesschutz	0	8	2	6	+6
Abklärung Erwachsenenschutz	0	13	11	2	+2
Abklärung Unterhaltsrecht	0	12	3	9	+9
Alimentenhilfe	86	3	8	81	-5
Elternschaftsbeihilfe	0	2	1	1	+1
Betreuungsgutscheine	86	1	31	56	-30

5.4 Mandatsführung Kindes- und Erwachsenenschutz

Per 31. Dezember 2025 wurden 65 Erwachsenenschutzfälle und 35 Kindesschutzfälle ins Haus geholt. Zusätzlich wurden in 13 Fällen Erwachsenenschutzprobleme abgeklärt.

Im Bereich vom Kindesschutz wurde in 8 Fällen die Situation für das Familiengericht abgeklärt. Zudem wurden 12 Unterhaltsabklärungen von Kindern von nichtverheirateten Eltern durchgeführt.

5 Soziale Wohlfahrt

5.5 Arbeitsintegration

Die Integration in eine Gesellschaft wird durch Arbeit oder Beschäftigung sehr gefördert. Die gelernte Sprache wird angewendet und gleichzeitig werden Regeln und Normen der Gesellschaft weitergetragen und gefördert. Zudem wächst das Selbstwertgefühl, wenn die Person sich als ein nützliches Mitglied der Gesellschaft erlebt. Dies ist die Grundhaltung der Arbeitsintegration Aarburg.

Der Einstieg in den Arbeitsmarkt ist immer wieder durch verschiedene Faktoren erschwert. Geringe Sprachkenntnisse, fehlende Ausbildungen und wenig Berufspraxis oder längere Abwesenheiten vom Beruf. In dieser Situation sind die Menschen darauf angewiesen, dass sie unterstützt werden.

Über Praktika kann Berufserfahrung gesammelt werden. Kurse bilden den Anfang einer beruflichen Ausbildung und Beschäftigung ist ein erster Schritt zu einer Arbeit ausserhalb des eigenen Haushaltes. Oftmals ein Training für die ganze Familie.

Es ergeben sich immer wieder Win-Win-Situationen, in denen sich Familien gegenseitig unterstützen. Vermittelt durch die Fachstelle Arbeitsintegration konnten so diverse Tagesmütter gefunden werden, die es wiederum anderen Müttern ermöglichen Kurse zu besuchen oder einer Beschäftigung nachzugehen.

Freiwilligenarbeit ist ein weiterer Baustein der Arbeitsintegration. Neben der Tätigkeit ist hier auch die soziale Integration ein grosser Gewinn für die Personen. Wie im letzten Jahr kamen auch diesmal Sozialhilfebeziehende bei Einzelprojekten zum Einsatz.

Die gute Zusammenarbeit mit Arbeitgebenden ist in der Arbeitsintegration wesentlich. Arbeitgeber, die gerne einen Praktikumsplatz zur Verfügung stellen möchten, Fragen dazu haben, oder eine Arbeitsstelle anbieten können, können sich bei der Fachstelle Arbeitsintegration melden.

6 Verkehr

6.1 Verkehrsanordnungen, Signalisationen

Markierungsarbeiten

Innerhalb der Stadt wurden diverse Markierungen infolge witterungsbedingter Abnutzung neu erstellt.

Signalisationen

Innerhalb der Stadt wurden verschiedene ausgebleichte und beschädigte Verkehrssignale und Strassennamen-Tafeln erneuert.

Signalisationsanpassungen

Aus Sicherheitsgründen wurden auf dem Wendeplatz des Jurawegs und der Fliederstrasse Parkverbote ausgeschildert.

6.2 Strassen, Plätze, Anlagen

Umgestaltung Feldstrasse – Feldpark

Im Zusammenhang mit der Wohnüberbauung *Feldpark* wurde die Umgestaltung der Feldstrasse Süd im Berichtsjahr weiter umgesetzt. Die Realisierung erfolgte teilweise bereits im Jahr 2025. Die verbleibenden Bauarbeiten, einschliesslich des Einbaus des Deckbelags, sollen voraussichtlich bis Mai 2026 abgeschlossen werden. Die für das Projekt erforderlichen dienstbarkeitsrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen konnten inzwischen abgeschlossen werden.

Sanierung Pilatusstrasse

Im Berichtsjahr wurde im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes (GEP) die Kanalisation an der Pilatusstrasse saniert bzw. erneuert. Gleichzeitig wurden der Strassen- und Trottoirbelag, die Strasseneinlaufschächte sowie die Strassenbeleuchtung erneuert bzw. ersetzt. Die Bauarbeiten sind – mit Ausnahme des Einbaus der Deckschicht und der Markierungsarbeiten – abgeschlossen. Die Kreditabrechnung ist für November 2026 vorgesehen.

Sanierung Sägestrasse

Im Zuge der Sanierung der Kanalisation sowie der Erneuerung der Strasseninfrastruktur sind die Bauarbeiten für die Sanierung der Sägestrasse weitgehend abgeschlossen. Der Einbau des Deckbelags ist vor dem Sommer 2026 vorgesehen. Ebenfalls ist geplant, die Pflasterungsarbeiten im Bereich Haustechnik Bär noch im Jahr 2026 auszuführen.

Sanierung Brodheiterstrasse

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Brodheiterstrasse (Strasse und Kanalisation) wurden im Berichtsjahr etappenweise weitergeführt. Es ist vorgesehen, die Hauptarbeiten vor den Sommerferien 2026 abzuschliessen. Der Einbau des Deckbelags ist für Herbst 2026 geplant.

Sanierung Mühlemattweg

Die Arbeiten am Mühlemattweg konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Im Rahmen der Ausführung zeigte sich, dass aufgrund des Zustands des bestehenden Unterbaus auch die Fundamentalschicht ersetzt werden musste. Dadurch konnte die langfristige Werterhaltung der Strassenanlage sichergestellt werden. Die Kosten lagen über dem ursprünglich vorgesehenen Budget, insbesondere infolge der zusätzlich erforderlichen Arbeiten am Unterbau.

Sanierung Aareweg

Im Zuge der Sanierung der Kanalisation und der Erneuerung der Strasseninfrastruktur sind die Bauarbeiten für die Sanierung des Aarewegs weitgehend abgeschlossen. Dabei wurden die Strassenentwässerung erneuert sowie zwei Kandelaber eingebaut bzw. die Strassenbeleuchtung angepasst. Aufgrund der stark gerissenen Belagsoberfläche wurde der Strassenbelag ersetzt. Die bestehende Strassenbreite blieb unverändert; die verkehrsberuhigenden Massnahmen wurden beibehalten bzw. erneuert. Der Einbau des Deckbelags ist vor Sommer 2026 vorgesehen.

6 Verkehr

6.2 Strassen, Plätze, Anlagen (Fortsetzung)

Brücke Höhe

Ausgelöst durch den Bericht der Hauptinspektion des Kantons Aargau vom 14.05.2024 wurde im Berichtsjahr für die Brücke B-113 «Höhe» eine vertiefte Zustandsuntersuchung mit Massnahmenkonzept durchgeführt. Dabei wurden Schäden infolge Feuchte- und Chlorideintrags durch eine schadhafte Brückenentwässerung festgestellt. Die erforderlichen Sofortmassnahmen waren nicht vorhersehbar, mussten jedoch aufgrund der Dringlichkeit zur Abwendung weiterer Schäden eingeleitet werden. Die Abteilung Tiefbau/Verkehr erstellte hierzu eine Vorlage zuhanden des Stadtrats; die Durchführung der Untersuchungen wurde vom Stadtrat genehmigt. Als nächste Schritte sind die Instandsetzung der Entwässerung sowie weitere Abklärungen zum Zustand der Vorspannung im Jahr 2026 vorgesehen.

Steinrain ab Brüschoholzstrasse - Erneuerung Belag

Das Projekt zur Belagserneuerung am Steinrain ab Brüschoholzstrasse wurde zurückgestellt, da die tba energie ag einen Neubau des Wasserreservoirs beabsichtigt. Die weiteren Schritte sollen zu gegebener Zeit mit diesem Vorhaben koordiniert werden.

Projektierungen Strassenanlagen

Im Berichtsjahr wurden aufgrund der Projektierung verschiedener Kanalisationssanierungen ebenfalls die Vorprojekte für die betroffenen Strassenanlagen erarbeitet. Dies betrifft insbesondere die Längackerstrasse, Sonnmattstrasse und die Kloosmattstrasse. Die Vorprojekte bilden die Grundlage für die weiteren Planungsschritte und die Ausarbeitung der Kreditbegehren. Die Botschaft ist für die Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2026 vorgesehen.

Winterschäden / Überalterung

An verschiedenen Quartierstrassen wurden partielle Belagssanierungen vorgenommen. Teilweise wurden auch Randabschlüssen, Einlauf- und Kanalschächte instand gestellt.

Instandstellung Flurwege

Verschiedene Flurwege wurden lokal ausgebessert.

Anpassung Fussgängerstreifen

Fussgängerstreifen wurden neu markiert, damit diese wieder den Sicherheitsvorschriften entsprechen.

7 Umwelt und Raumordnung

7.1 Kanalisationsanlagen / Abwasserbeseitigung

Sanierung Hauptsammelkanal Paradiesli

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt Aarburg ist die gesetzeskonforme Entwässerung in der Grundwasserschutzzone Paradiesli langfristig sicherzustellen. Dazu gehört auch die Sanierung des Hauptsammelkanals Paradiesli. Mit den Arbeiten wurde im April 2024 etappenweise begonnen. Die baulichen Massnahmen konnten im Juni 2025 abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr standen insbesondere noch administrative und technische Abschlussarbeiten an. Dazu zählen die Schlussrechnungen der ausführenden Unternehmung Aarvia Bau AG sowie des Ingenieurbüros Porta AG. Ebenfalls ausstehend sind die Fertigstellung und Abrechnung der Kameraeinrichtung einschliesslich der zugehörigen Steuerung.

Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die Pläne des ausgeführten Werks erstellt. Diese bilden die Grundlage für die Aktualisierung des Abwasserkatasters, welche durch das Ingenieurbüro K. Lienhard AG vorgenommen wird. Die vollständige administrative und technische Projektabwicklung wird voraussichtlich im Sommer 2026 abgeschlossen sein.

Sanierung Fangkanal Bifang Erneuerung Steuerung

Die Steuerung des Fangkanals Bifang war seit Jahren veraltet und zunehmend störungsanfällig, wodurch die zuverlässige Abwasserregulierung bei Regenereignissen beeinträchtigt wurde. Zur Vermeidung von Abwasserüberläufen in die Aare und zur Sicherstellung eines betriebs-sicheren Anlagenbetriebs wurde im Berichtsjahr die Steuerungstechnik erneuert.

Der Stadtrat genehmigte im August 2025 die Vergabe der Arbeiten für die Installation einer teilgefüllten Durchflussmessung mit pneumatischer Abflussregelung. Der Leistungsumfang umfasste insbesondere die Erneuerung der Steuerung und Messsysteme sowie der zugehörigen Ausrüstung. Die Bauarbeiten wurden Ende November 2025

aufgenommen und konnten im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme erfolgte zudem die Anbindung an das Kommunikationssystem.

Unterhalt/Sanierung Pumpwerke PW I bis III

Im Berichtsjahr wurden bei den Pumpwerken PW I bis III die ordentlichen Wartungs-, Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten ausgeführt. Zusätzlich erfolgten einzelne Service- und Reparaturarbeiten an elektrischen und steuerungstechnischen Komponenten sowie der Ersatz bzw. die Instandsetzung verschiedener Anlagenteile. Dadurch konnte die Betriebs- und Funktionssicherheit der Pumpwerke weiterhin sichergestellt werden.

Kanalisation Pilatusstrasse

Im Berichtsjahr konnten die Sanierungsmassnahmen an der Kanalisation Pilatusstrasse im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) grösstenteils abgeschlossen werden. In einem Teilabschnitt der bestehenden Kanalisation sind noch Robotersanierungen erforderlich. Ebenfalls ist ein Kontrollschacht instandzusetzen. Die Ausführung der noch ausstehenden Arbeiten ist in rund zwei bis drei Wochen vorgesehen. Nach Abschluss dieser Restarbeiten wird die Schlussdokumentation erstellt, damit die Kreditabrechnung voraussichtlich im November 2026 vorgenommen werden kann.

Sauberwasserleitung Rindelstrasse Sommerastrasse

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt Aarburg wurde im Gebiet «Rindel – Sommerastrasse» in den Jahren 2023 bis 2025 ein gesetzeskonformes Teiltrennsystem erstellt. Das Projekt wurde mit der Realisierung der BGK Oltnerstrasse koordiniert. Im Berichtsjahr konnte nach der bereits erfolgten Verlegung der Sauberwasserleitung auch die Sanierung der bestehenden Schmutzwasserleitung im Inliner- und Roboterverfahren abgeschlossen werden. Damit sind die baulichen Massnahmen beendet.

7 Umwelt und Raumordnung

7.1 Kanalisationsanlagen / Abwasserbeseitigung (Fortsetzung)

Ausstehend sind noch die Kontrolle der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen, allfällige Anforderungen zur Mängelbehebung, die Erstellung der Ausführungspläne sowie die Übergabe der Unterlagen an das Ingenieurbüro K. Lienhard AG zur Aktualisierung des Abwasserkatasters. Die Kreditabrechnung ist für November 2026 vorgesehen.

Sanierung Kanal Sägestrasse

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt Aarburg wurde die Sanierung der Sägestrasse inkl. Kanalisation etappenweise umgesetzt. Nach der Erarbeitung des Vorprojekts im Jahr 2023 sowie des Bau- und Ausführungsprojekts im Jahr 2024 konnten die Bauarbeiten im Jahr 2025 aufgenommen und die Kanalisationsanierung abgeschlossen werden.

Ausstehend sind noch einzelne Schlussrechnungen sowie die Erstellung der Ausführungspläne und die Übergabe der Unterlagen an das Ingenieurbüro K. Lienhard AG zur Aktualisierung des Abwasserkatasters. Die Kreditabrechnung ist für Juni 2027 vorgesehen.

Teiltrennsystem Rindelstrasse - Oltnerstrasse

Das Bauprojekt für das Teiltrennsystem *Rindelstrasse - Oltnerstrasse* wurde erarbeitet und der entsprechende Kredit durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Auch das Bau- bzw. Ausführungsprojekt wurde vergeben. Die Realisierung ist jedoch direkt von der Terminplanung des Kantons im Zusammenhang mit dem Ausbau der Oltnerstrasse bzw. dem BGK Oltnerstrasse abhängig. Nach heutigem Stand ist mit dem kantonalen Projekt voraussichtlich erst ab Herbst 2027 zu rechnen, weshalb die Ausführung des Teiltrennsystems seitens der Stadt Aarburg voraussichtlich erst im Jahr 2028 erfolgen kann. Der weitere Projektverlauf wird entsprechend mit dem Bauprogramm des Kantons abgestimmt.

Sanierung Brodheiterstrasse

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt Aarburg wurde die Sanierung der Brodheiterstrasse inkl. Kanalisation nach Vorliegen des Vorprojekts und des bewilligten Kredits etappenweise weitergeführt. Nach der Erarbeitung des Bau- und Ausführungsprojekts sowie der Vergabe der Baumeisterarbeiten konnte mit den Bauarbeiten im Jahr 2025 begonnen werden.

Die Kanalisationssanierung ist noch im Gange. Der Abschluss der laufenden Arbeiten ist für Sommer 2026 vorgesehen. Anschliessend wird ein weiterer Kanalabschnitt im Inlinerverfahren saniert, sodass die gesamte Massnahme voraussichtlich im Herbst 2026 abgeschlossen werden kann. Die Kreditabrechnung ist für Juni 2027 vorgesehen.

Aareweg - Kanalisation

Im Rahmen der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) der Stadt Aarburg wurde die Sanierung und Erneuerung der Kanalisation im Aareweg weitergeführt. Das Projekt umfasst sowohl Leitungersatzarbeiten als auch Inlinersanierungen der bestehenden öffentlichen Kanalisation. Zudem ist vorgesehen, den Zustand der privaten Hausanschlüsse zu erfassen und die betroffenen Eigentümerschaften bei Bedarf zur Sanierung aufzufordern.

Die Sanierung der öffentlichen Kanalisation ist weitgehend abgeschlossen. Die noch verbleibenden Abschnitte sollen im Zeitraum von Ende März bis Ende Juni 2026 mittels Inlinersanierung instandgesetzt werden. Ebenfalls ausstehend ist die Sanierung der privaten Leitungen; die betroffenen Eigentümer wurden darüber bereits informiert.

Umgestaltung Feldstrasse - Feldpark

Im Zusammenhang mit der Massnahme «*Feldpark*» wurde im Berichtsjahr eine Teilsanierung der Kanalisation in der Feldstrasse im grabenlosen Inlinerverfahren ausgeführt. Zusätzlich wurde der Schacht KS 5212 instandgesetzt. Die Arbeiten konnten im Dezember 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

7 Umwelt und Raumordnung

7.1 Kanalisationsanlagen / Abwasserbeseitigung (Fortsetzung)

Sanierung Lindengutstrasse / Mattenweg

Für die Sanierung der Lindengutstrasse / Mattenweg wurden an der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2024 die entsprechenden Verpflichtungskredite für die Strassen- und Kanalisationssanierung genehmigt. Im Rahmen der vertieften Ausführungsplanung wurde im Abschnitt zwischen KS 1587 und der Liegenschaft Lindengutstrasse 13 eine Gefälleproblematik festgestellt, welche eine Anpassung der Linienführung erforderlich macht.

Aufgrund der daraus resultierenden Mehrkosten wurde das Projekt vorläufig sistiert. Die Weiterbearbeitung erfolgt erst nach Beschlussfassung über den beantragten Nachtragskredit. Die Botschaft zur Genehmigung des Nachtragskredits ist für die Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2026 vorgesehen.

Dürrbergstrasse – Sofortmassnahmen Kanalisation im Bereich Gleisquerung

Im Bereich der Dürrbergstrasse wurde festgestellt, dass die bestehende Kanalisationsleitung bei der Gleisquerung schadhaft ist. Dadurch bestand die Gefahr eines Materialnachrutschens aus dem Gleisbereich mit Auswirkungen auf die Stabilität des Bahntrassees. In Abstimmung mit den beteiligten Fachstellen wurden deshalb umgehend Sofortmassnahmen umgesetzt.

Die schadhafte Leitung wurde ausser Betrieb genommen und verschlossen. Zur Sicherung des Gleisbereichs wurde der Rechteckkanal mit Schotterkies bzw. Splitt verfüllt. Die Entwässerung erfolgt neu über eine bestehende, gemeinsam genutzte Schmutzwasserleitung der SBB, welche nach der Gleisquerung an die Gemeindekanalisation angeschlossen ist. Die baulichen Sofortmassnahmen sind abgeschlossen; die Planunterlagen und die Enddokumentation werden noch erstellt.

Teilsanierung

Kanalisation Kloosmattstrasse

Im Berichtsjahr wurde in der Kloosmattstrasse eine Teilsanierung der bestehenden Kanalisation durchgeführt. Die Instandsetzung erfolgte mittels grabenlosem Inlinerverfahren auf einer Länge von rund 35 m.

Die Arbeiten umfassten unter anderem die Reinigung der Leitung, den Einbau des Liners sowie die anschliessende Dokumentation gemäss den geltenden Normen. Die Massnahme konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Projektierungen Kanalisationsanlagen

Im Berichtsjahr wurden für verschiedene Kanalisationssanierungen die Vorprojekte erarbeitet und die öffentlichen Leitungen bis zu den Anschlüssen der privaten Leitungen mittels Kanal-TV aufgenommen und ausgewertet.

Dies betrifft insbesondere die Projekte Sonnmatstrasse, Längackerstrasse, Kloosmattstrasse, Schmutzwasserleitung Tiefelach, Rüttenen sowie die Kalibervergrösserung der Kanalisation im Bereich Bahnhofstrasse.

Die Vorprojekte bilden die Grundlage für die weiteren Planungsschritte und die Ausarbeitung der Kreditbegehren. Die Botschaft ist für die Einwohnergemeindeversammlung im Juni 2026 vorgesehen.

Kanalspülung / KTV-Aufnahmen

Im Berichtsjahr wurden bedarfsweise Kanalspülungen und Kanal-TV-Aufnahmen im öffentlichen Kanalnetz durchgeführt. Diese dienen der Zustandskontrolle der Leitungen sowie der Planung von Unterhalts- und Sanierungsmassnahmen.

Vorprojekt Oltnerstrasse innerorts, 2. Etappe (Kanal GEP 2. Generation)

Das im Budget 2025 vorgesehene Vorprojekt Oltnerstrasse innerorts, 2. Etappe (Kanal GEP 2. Generation) wurde im Berichtsjahr nicht bearbeitet. Die Umsetzung wurde zeitlich zurückgestellt und soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

7 Umwelt und Raumordnung

7.2 Abfallbeseitigung

7.2.1 Entsorgungsergebnis über alle eingesammelten Wertstoffe

	Einheit	2022	2023	2024	2025
Hauskehricht	t	1'623	1'590	1'581	1567
Grünabfälle	t	741	755	797	749
Altglas	t	160	149	141	147
Altpapier	t	92	84	24	Keine Angaben
Alteisen/Sammelschrott	t	22	20	18	20
Altöl	t	1	1	1	2
Altkleider und Schuhe	t	11	11	12	14
Grubengut	m ³	56	63	74	49
Weissblech	m ³	242	270	260	256

7.2.2 Verstösse gegen das Abfallreglement

Verstösse gegen Bestimmungen des Abfallreglements werden nach Massgabe der kantonalen Strafnormen sanktioniert. Im Berichtsjahr 2025 wurden 39 Verstösse, grösstenteils

durch willkürliches Entsorgen von Müllsäcken auf Gemeindegebiet, mit einem Strafbefehl, Busse und Gebühren geahndet (teilweise auch mit vorgängigen Einspracheverhandlungen).

7.2.3 Recyclingentschädigung

Dem Konto Wertstoffbeseitigung wurden Recyclingentschädigungen in der Höhe von CHF 19'650 (2024: CHF 20'346) gutgeschrieben.

7.2.4 Kehrrichtsäcke

Die Zusammenarbeit mit dem neuen Lieferanten Petroplast hat sich sehr bewährt.

Aus der Bevölkerung sind keine negativen Rückmeldungen eingegangen. Die Qualität der Abfallsäcke ist einwandfrei.

Inzwischen steht die gesamte Palette an neuen Abfallsäcken – von 17 bis 110 Litern – zur Verfügung und kann problemlos bezogen werden.

7 Umwelt und Raumordnung

7.3 Planung

7.3.1 Verkehrsplanung

Kommunaler Gesamtplan Verkehr

Der in Abstimmung mit der Gesamtrevision der Nutzungsplanung (BNO) erarbeitete kommunale Gesamtplan Verkehr (KGV) wurde bereits 2022 im Entwurf fertig gestellt. Im September 2022 erfolgte dazu die öffentliche Mitwirkung, parallel zur Mitwirkung der BNO. Der KGV wird den Verkehrsrichtplan Aarburg aus dem Jahre 2003 ersetzen. Im Jahr 2025 wurden die Unterlagen für die 2. Vorprüfung des Kantons zur Gesamtrevision BNO vorbereitet. Der KGV wird nach Vorliegen des 2. Vorprüfungsergebnisses entsprechend weiterbearbeitet werden.

7.3.2 Nutzungsplanung

Gesamtrevision

Die revidierten Zonenpläne sowie die zugehörigen Bestimmungen der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) wurden im Entwurf fertig erstellt. Im Juli 2022 hat der Gemeinderat vom Entwurf Gesamtdossier – Gesamtrevision Nutzungsplanung zustimmend Kenntnis genommen. Das Gesamtdossier wurde in der Folge dem Kanton zur Vorprüfung zugestellt und für die öffentliche Mitwirkung (September 2022) frei gegeben. Die fachliche Stellungnahme vom Kanton ist am

Langsamverkehrsverbindung Webi-Areal – Brodheiteri

Mit der vom Kanton vorgesehenen Stilllegung des Oberwasserkanals (Tych) und der dabei vorgesehenen Gesamtplanung wurde die Querung des Tychs und Langsamverkehrsverbindung des Webi-Areals mit dem Quartier Brodheiteri in ein separates Projekt zugeteilt. Die Planungsarbeiten ruhen zurzeit, da die Bearbeitung des komplexen Hochwasserschutzprojekts in Zofingen mehr Zeit beansprucht.

9. Juli 2024 eingegangen. Unter Berücksichtigung der kantonalen Stellungnahme hat die Planungskommission die Mitwirkungsbeiträge Ende Jahr 2024 geprüft und dem Stadtrat Empfehlungen für den Mitwirkungsbericht unterbreitet. Im Verlauf des Jahres 2025 wurden die Unterlagen der Nutzungsplanung entsprechenden den Rückmeldungen aus der 1. kantonalen Vorprüfung, dem Mitwirkungsverfahren sowie der Planungskommission überarbeitet. Die Eingabe zur 2. kantonalen Vorprüfung ist für das 2. Quartal 2026 vorgesehen.

7 Umwelt und Raumordnung

7.3 Planung (Fortsetzung)

7.3.3 Gemeindeentwicklung / Stadtaufwertung

An diversen Bearbeitungsschwerpunkten fanden private und öffentliche Planungsarbeiten auf unterschiedlichen Stufen statt. Die nachfolgende Zusammenstellung zeigt Schwerpunkte auf:

Bearbeitungsschwerpunkt (BSP) 1, Städtchen und Vorstadt

Nach raumplanerischen Grundsätzen sowie auf der Grundlage von erfolgten Gewerbe- und Grundeigentümerumfragen wurde der Entwicklungsrichtplan Städtchen und Vorstadt bereits 2022 im Entwurf erarbeitet. Erst wenn die weitere Nutzung der Festung seitens des Kantons geklärt ist, wird am Thema weitergearbeitet.

Bearbeitungsschwerpunkt (BSP) 2, Alte Gärbi

Die Bauherrschaft beabsichtigt, die Alte Gärbi nach denkmalpflegerischen Grundsätzen zu sanieren. Der überarbeitete Gestaltungsplan wurde dem Kanton zur Prüfung eingereicht. Gleichzeitig fand das Mitwirkungsverfahren im Jahr 2024 statt. Das Baugesuch bezüglich der Sanierung und dem Umbau der «alten Gärbi» wurde im September 2025 öffentlich aufgelegt. Es ist eine Einwendung eingegangen. Der Gestaltungsplan «Gärbi Nord» wurde aufgrund der Rückmeldungen von kantonalen Seite sowie aus dem Mitwirkungsverfahren entsprechend überarbeitet. Im Oktober 2025 lag der abschliessende Vorprüfungsbericht der zuständigen kantonalen Fachstelle vor.

Bearbeitungsschwerpunkt (BSP) 6, Webi-Areal Ost

Für den Umbau der Remise wurde ein neues Baugesuch eingereicht. Aufgrund von Einwendungen wurde das Baugesuch vorläufig sistiert und Gespräche zwischen der Bauherrschaft und den Einwendern für die Nutzung wurden geführt. Die Gespräche zwischen den Parteien haben leider zu keinem Ergebnis geführt. Der Stadtrat wird in dieser Angelegenheit unter Berücksichtigung der Gestaltungsplanvorschriften, den Interessen der Einwender und der Bauherrschaft entscheiden müssen.

Bearbeitungsschwerpunkt (BSP) 7, Wohninsel Gishalde

Die Realisierung der zweiten Bau-Etappe Oberstadt (drei Mehrfamilienhäuser) ist weitgehend erfolgt.

Bearbeitungsschwerpunkt (BSP) 11, Aarburg Nord

Die innere Verdichtung und Aufwertung wurden weiter vorbereitet. Zu diesem Zweck wurde die Masterplanung Höhe erarbeitet und im Jahr 2024 behördenverbindlich festgesetzt. Dies bedingt teilweise eine Neuordnung der Zonierung (Umzonung von Gewerbe- in Wohnzone), welche Gegenstand der laufenden Gesamtrevision der Nutzungsplanung ist.

Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Oltnerstrasse K 103

Das Strassenbauprojekt wurde im Jahr 2022 öffentlich aufgelegt. Es sind mehrere Einwendungen gegen das Bauvorhaben eingegangen. Der Ausbau der Oltnerstrasse wird deshalb – nach aktuellem Kenntnisstand – voraussichtlich im Jahr 2027 beginnen.

Label Energiestadt

Das Label darf weiterhin verwendet werden. Eine entsprechende Rezertifizierung ist vorgesehen.

7 Umwelt und Raumordnung

7.3 Planung (Fortsetzung)

7.3.4 Private Arealüberbauungen

Arealüberbauung Burghalde, Dürrbergstrasse

Die Bauherrschaft ist nach wie vor an der Überarbeitung des Bauprojekts. Aus diesem Grunde bleiben die Bauarbeiten eingestellt.

Arealüberbauung Feldpark

Die 61 Wohnungen in sechs Gebäuden wurden im Berichtsjahr realisiert.

7.3.5 Immobilienprojekte

Die BPU ist grundsätzlich für raumplanerische und somit für die strategischen Belange der Stadt zuständig. Aus diesem Grund – sowie auch aus Gründen der veränderten Aufstellung des Rates in der neuen Legislatur (2026 bis 2029) – hat sich der Stadtrat im Berichtsjahr dazu entschlossen, die Immobilienprojekte und die Schulraumplanung vom Ressort 2 (Finanzen) neu dem Ressort 3 (BPU) zu übertragen.

Bedarfsanalyse Immobilienportfolio

Die Exekutive hat im Jahr 2020 eine übergeordnete Immobilienstrategie für die Stadt verabschiedet. Im Weiteren hat der Stadtrat im Berichtsjahr veranlasst, dass die übergeordnete Grundstrategie für vier wichtige «Schlüssel-Objekte» – Friedhof

7.4 Gewässer, Gewässerverbauungen

Bachverbau Stampfibachstrasse

Im Zuge der Sanierung des Hauptsammelkanals Paradiesli wurden im Bereich der Stampfibachstrasse ergänzende Arbeiten an der Bachverbauung ausgeführt. Dabei wurde die bestehende Bachverbauung angepasst und instandgesetzt, um die Stabilität der Böschung sowie die Funktionsfähigkeit des Gewässerabschnitts langfristig sicherzustellen. Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.

Arealüberbauung Krone

Das Areal Krone inklusive bewilligtes Projekt Arealüberbauung wurde im Jahr 2024 veräussert. Die neue Grundeigentümerin und Bauherrschaft hat in der Zwischenzeit das Projekt überarbeitet. Die Planaufgabe erfolgte im September/Oktober 2025. Es sind keine Einwendungen eingegangen.

Tiefelach, Werkhof- und Feuerwehrgebäude sowie Alte Turnhalle – zu konkretisieren ist. Zu diesem Zweck wurde für jedes der Objekte eine Bedarfsanalyse veranlasst, um den zukünftigen Nutzungs- resp. Raumbedarf zu ermitteln.

Schulraumentwicklung resp. -planung

Die strategische Schulraumplanung wurde im Berichtsjahr bezüglich Analysephase abgeschlossen. Im Jahr 2026 werden die entwickelten Lösungsstrategien im Zusammenhang mit der laufenden Bedarfsanalyse des Immobilienportfolios überprüft.

Gewässerunterhalt

Im Berichtsjahr wurde der jährliche Unterhalt der Bäche und Ufergehölze in Absprache mit dem kantonalen Gewässerunterhaltsbeauftragten durchgeführt. Der Kanton beteiligte sich gemäss Dekret mit 40 % an den Kosten.

7 Umwelt und Raumordnung

7.5 Hochbau

Im Jahr 2025 gingen 65 (84) Baugesuche ein. Bewilligt wurden 51 (54), zurückgezogen wurden 1 (8) und nicht bewilligt wurden 0 (1). Einsprachen zu Baugesuchen gingen 11 (46) zu 8 (5) Baugesuchen ein, Beschwerden wurden 1 (1) geführt.

7.6 Bautätigkeit

7.6.1 Bautätigkeit

	2025 (ausgeführt)		2025 (eingereicht)	
	Öffentlich	Privat	Öffentlich	Privat
Total in CHF 1'000	3'775	8'997	0	40'423

7.6.2 Baubewilligungen

	2023	2024	2025
Wohnhäuser (Neu- und Umbauten)	6	12	8
Gewerbe-/ Industriebauten	6	5	9
Kleinbauten	26	10	15
Strassen, Tiefbau	6	7	8
Reklamen	2	0	2
Öffentliche Bauten	0	2	0
Abbrüche	0	1	1
Energie (Erzeugung, Sanierung)	29	17	8
Total	75	54	51

Die Rubrik Wohnhäuser umfasst auch Mehrfamilienhäuser und ganze Überbauungen. Es sind 1 (0) Baugesuche für Mehrfamilienhäuser/Arealüber-

bauungen eingegangen. Abbruchgesuche sind meist in den Baugesuchen enthalten.

8 Volkswirtschaft

8.1 Hundehaltung

Im Berichtsjahr wurden CHF 60'600 (Vorjahr: 62'940) an Hundesteuern eingenommen. Von den Gesamteinnahmen flossen der Stadt

CHF 50'320 (Vorjahr: 52'000) zu. Der Ertragsanteil des Kantons belief sich auf CHF 10'280.

8.2 Gewerbe, Industrie, Handel

Gemäss Auszug aus dem Handelsregister des Kantons Aargau waren per 31. Dezember 2025

rund 491 Betriebe (Vorjahr: rund 463) mit Sitz in Aarburg registriert.

8.3 Gastwirtschaftsbetriebe

	2024	2025
Speisewirtschaft, Pizzeria, Cafeteria, Tea Room, Pub	17	16
Imbiss, Pizzakurier, Snackbar, Bar, Spielsalon, Musiklounge, Fumoir-Bar	6	5
Vereinslokal	5	4
Kantine, Mittagstisch	2	2
Camping-Beizli / Badi-Kiosk (saisonal)	1	1

8.4 Standort- und Wirtschaftsförderung

Um die Stadt Aarburg als vielfältigen und attraktiven Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln, beschloss der Stadtrat die Einsetzung von Daniel Robert als Berater Standortförderung (Citymanager) für Aarburg. Dies soll in Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Wirtschaftsförderung Region Olten, Herrn Rolf Schmid geschehen. Die Arbeiten wurden im März 2024 gestartet.

Auf der einen Seite galt es als erstes, sich einen Überblick zu verschaffen über, für die Stadtentwicklung negativ genutzten Liegenschaften, dubiose Zimmervermietungen und auf der anderen Seite über die Gründe für den hohen Leerstand an bestehenden und zukünftigen Gewerbeflächen.

In verschiedener Besetzung wurde zu fünf Grundeigentümern Kontakt aufgenommen für eine strategische Beratung. Es fand ein regelmässiger Austausch mit verkaufswilligen Eigentümern statt. Die Nutzungsinteressen der Bauherren wurden abgeklärt und mit der Stadt abgeglichen. Ein Kaufangebot an die Stadt wurde geprüft. Ebenfalls geprüft wurde eine Anfrage, inwiefern die Stadt angehende Projekte unterstützen will und kann (Bsp. Altstadtfonds). Ebenfalls wurde der Kontakt zu einem Arzt mit Hausarztpraxis in Oftringen aufgenommen, zwecks neuer Standortorientierung in Aarburg. Mit dem Gewerbevereins-präsidenten von Aarburg, Paul Albert Jenny, fand ebenfalls ein Austausch statt.

9 Finanzen

9.1 Erfolgsrechnung

9.1.1 Vergleich der Steuererträge

	Rechnung	Budget	Differenz
Einkommens- /Vermögenssteuern	19'763'008	19'824'700	-61'692
Quellensteuern	1'426'952	1'100'000	+326'952
Aktiensteuern	2'207'599	2'698'000	-490'401
Nach- und Strafsteuern	12'056	110'000	-97'944
Grundstückgewinnsteuern	504'457	420'000	+84'457
Erbschafts-/ Schenkungssteuern	43'921	103'000	-59'079
Hundetaxen	60'600	63'000	-2'400
	24'018'593	24'318'700	-300'107
Eingang abgeschriebener Forderungen Aufwandsminderung	53'946	50'000	+3'946
Total	24'072'539	24'368'700	-296'161

Nettoergebnis Steuern 2025	23'579'820	24'164'000	-584'180
Nettoergebnis Steuern 2024	23'695'200	22'510'300	+1'184'900
Nettoergebnis Steuern 2023	22'645'184	22'076'500	+568'684
Nettoergebnis Steuern 2022	21'283'297	20'511'600	+771'697
Nettoergebnis Steuern 2021	23'215'000	19'868'900	+3'346'100

9.1.2 Steuerausstände

Jahr	Rechnungsjahr	Vorjahre	Total	noch nicht verfallene Steuern	Total in Verzug
2025	1'637'897	1'581'853	3'219'750	1'573'336	1'646'414
2024	1'615'818	1'991'149	3'606'967	847'937	2'759'030
2023	1'262'387	1'179'613	2'442'000	334'466	2'107'534
2022	1'397'055	1'458'704	2'855'759	146'463	2'709'296
2021	1'372'263	1'669'379	3'041'642	181'859	2'859'783

9 Finanzen

9.2 Investitionsrechnung

9.2.1 Budgetvergleich

	Investitions- Rechnung	Budget	Differenz
Total Ausgaben	5'588'103	7'423'000	-1'834'897
Total Einnahmen	-540'551	0	+540'551
Total Nettoinvestitionen	5'047'552	7'423'000	-2'375'448
Davon:			
Einwohnergemeinde	3'074'902	4'799'000	-1'724'098
Abwasserbeseitigung	1'972'650	2'624'000	-651'350
Abfallwirtschaft	-	-	-

9.3 Abteilung Steuern / Steuerkommission

Das Veranlagungsziel 2024 per 31. Dezember 2025 wurde knapp nicht erreicht. Die Abweichung liegt bei < 1% gegenüber der Zielvorgabe.

Der Veranlagungsstand per 31. Dezember 2024 für die Vorjahre entspricht den Kantonsvorgaben.

9.3.1 Anzahl Steuerpflichtige per 31. Dezember

	2024	2025
Selbstständig Erwerbende	140	133
Landwirte	3	3
Unselbstständig Erwerbende	4'765	4'817
Unterjährige Steuerpflichtige	63	67
ausserkant. sekundär Steuerpflichtige	230	237
Total	5'201	5'257

9 Finanzen

9.3 Abteilung Steuern / Steuerkommission (Fortsetzung)

9.3.2 Steuerveranlagungen

	2024	2025
Veranlagungen Steuerperiode (inkl. Unterjährige)	4'291	4'049
Veranlagungen Vorperioden	2'211	1'728
Grundstückgewinnsteuern	68	56
Feststellungsverfügungen	3	5
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	396	367
Eingegangene Einsprachen	62	62
Eingegangene Rekurse	0	0
Erledigte Einsprachen	61	50
Erledigte Rekurse	3	0
Delegationssitzungen Steuerkommission	22	25
Gesamtsitzungen Steuerkommission	4	4

9.3.3 Steuererlassentscheide

	2024	2025
Gutheissung	0	0
Abweisung	4	3
Rückzug Gesuch	2	3
Entscheid pendent	0	1
Nichteintretens-Entscheid	0	0

9.4 Finanzvermögen

9.4.1 Liegenschaften

Falken

Die Bautätigkeit wurden bis Ende 2025 abgeschlossen. Bereits sind die ersten Mieter eingezogen und der Mehrzweckraum wurde

schon mehrfach genutzt. Jedoch liegt noch keine Bauabrechnung vor, weshalb noch keine Kreditabrechnung erstellt werden konnte.





Aarburg

19

21

20

21

Stadt Aarburg

**Rechnung
Kurzversion**

Rechnung Kurzversion

Erfolgsausweis ohne Spezialfinanzierung (TCHF)	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	28'666'228	29'121'700	27'953'373
Abschreibungen	2'196'428	2'497'600	2'240'845
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	7'159'202	7'661'800	7'860'797
Steuerertrag	24'018'593	24'318'700	24'179'538
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	315'138	361'200	1'846'116
Ergebnis aus Finanzierung	74'807	-194'900	-108'238
Operatives Ergebnis	389'946	166'300	1'737'878
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	389'946	166'300	1'737'878
Finanzierungsausweis ohne Spezialfinanzierung (TCHF)			
Investitionsausgaben	3'496'294	4'799'000	4'488'015
Investitionseinnahmen	421'392	0	243'056
Ergebnis Investitionsrechnung	-3'074	-4'799'000	-4'244'959
Selbstfinanzierung	2'750'974	2'808'800	4'091'754
Finanzierungsergebnis	-323'928	-1'990'200	-153'205

Erläuterungen zur Rechnung 2025

1.1 Allgemeines

Die Erfolgsrechnung 2025 ohne Spezialfinanzierung der Einwohnergemeinde Aarburg schliesst mit einem Ertragsüberschuss von **CHF 389'945** ab und endet somit leicht besser als erwartet. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 166'300.

Der betriebliche Aufwand der Einwohnergemeinde Aarburg beträgt CHF 30'862'657 und liegt somit um CHF 756'644 unter dem budgetierten

Wert von CHF 31'619'300. Der betriebliche Ertrag weist einen Betrag von CHF 31'177'795 aus. Dem gegenüber steht ein Budget von CHF 31'980'500.

Das Ergebnis aus Finanzierung resultiert in einem Gewinn von CHF 74'807 und liegt CHF 269'707 unter dem budgetierten Verlust von CHF 194'400, was in erster Linie auf die positiven Veränderungen am Zinsmarkt zurückzuführen ist.

Rechnung Kurzversion

Das Finanzierungsergebnis (ohne Spezialfinanzierungen) gemäss Erfolgs- und Finanzierungsausweis endet bei minus CHF 323'928 (Budget minus CHF 1'990'200), bei entsprechenden Nettoinvestitionen von CHF 3'074'902 (Budget CHF 4'799'000).

Die Selbstfinanzierung beträgt CHF 2'750'974 (Budget CHF 2'808'800). Dies zeigt, dass 89 % der ausgeführten Investitionsvorhaben aus eigenen Mitteln finanziert wurden.

Trotz geringer Mehrkosten in einzelnen Kostenarten konnte der betriebliche Aufwand gegenüber dem Budget deutlich unterschritten werden und somit die tieferen Erträge grösstenteils kompensieren. Auch die Stadt Aarburg hat mit den weiter ansteigenden Restkosten im Gesundheitswesen zu kämpfen, jedoch konnten diese bei der Sozialen Sicherheit durch die höheren Rückerstattungen im Asylwesen und geringeren Ausgaben der Materiellen Hilfe kompensiert werden.

Die Steuererträge bei den natürlichen Personen entsprachen den Annahmen, jedoch musste beim Steuerertrag der juristischen Personen

(Aktiensteuern) und den Sondersteuern deutliche Einbussen zum Budget hingenommen werden. Letztlich konnte ein positives Ergebnis, trotz dem Minderertrag im Fiskalbereich und die tiefere Rückerstattung von Leistungen, erzielt werden.

Das Nettoinvestitionsvolumen des allgemeinen Haushalts war im Rechnungsjahr 2025 beachtlich und lag, im Vergleich zur Investitionssumme, doch etwas unter der budgetierten Prognose. Durch die Unterstellung der Mehrwertsteuer des Schwimmbads konnte eine einmalige Einnahme von CHF 421'392 verbucht werden. Die langfristigen Darlehen betragen per Jahresende CHF 19'000'000, jener des kurzfristigen Anteils an den langfristigen Verbindlichkeiten bei CHF 9'000'000, was einem Schuldentotal per 31. Dezember 2025 von CHF 28'000'000 entspricht (Vorjahr CHF 26'000'000). Ungeachtet umfangreicher und notwendiger Investitionsvorhaben wird der Schuldenabbau langfristig weiterverfolgt.

Die grösseren Abweichungen zu den einzelnen Positionen (Überschreitungen/Unterschreitungen) sind im Anschluss erläutert.

1.2 Erfolgsrechnung

Die internen Verrechnungen werden nur in Ausnahmefällen begründet. Diese ändern sich je nach Arbeitsprogramm und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis. Es werden die signifikantesten Budgetabweichungen (Abweichungen von mehr als 10 % und mindestens CHF 10'000, wobei beide Bedingungen erfüllt sein müssen) gegenüber dem Budget 2025, wenn nicht offensichtlich, erläutert. Auf Veränderungen bei den Abschreibungen wird nicht eingegangen.

Diese können sich aufgrund von Verschiebungen in den Inbetriebnahmen oder vorzeitigem Erreichen der Nutzungsdauer und dergleichen verändern. Aus Effizienzgründen werden zudem nur noch die Abweichungen der Hauptfunktionen monetär ausgewiesen. Im Bedarfsfall können die Detailabweichungen den Einzelfunktionen gemäss Rechnung entnommen oder nachgefragt werden.

Rechnung Kurzversion

0	Allgemeine Verwaltung		
	Nettoaufwand	CHF	4'104'941
	Budget	CHF	4'449'300
	Differenz	CHF	-344'359

Konto	Bemerkung
-------	-----------

0110	Legislative
-------------	--------------------

3132.02	Höhere Kosten durch zusätzliche Gemeindeversammlung und Wahlen.
---------	---

0120	Exekutive
-------------	------------------

3000.01	Vakanz Stadtrat
---------	-----------------

0210	Finanzen und Steuern
-------------	-----------------------------

3010.00- 3099.00	Aufgrund Anpassungen Pensen und Abdeckung von Vakanzen leicht höhere Kosten.
---------------------	--

0220	Allgemeine Dienste, übrige
-------------	-----------------------------------

3010.00- 3099.00	Neue Zuordnung von Stellen in andere Funktionen und Senkung Pensen.
---------------------	---

3099.00	Personalanlass wurde nicht auf alle Funktionen verteilt.
---------	--

3133.01	Anstieg der Kosten durch zusätzliche Arbeitsplätze und Anbieterwechsel.
---------	---

3158.01	Wartung der Kernsysteme (Abacus/Innosolv City) verursachte zusätzliche Unterhaltskosten.
---------	--

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
0221	Zentrale Dienste
3010.00- 3099.00	Erhöhung Pensen infolge Restrukturierung.
0222	Bau Planung Umwelt
3010.00- 3055.00	Minderkosten aufgrund Langzeitausfalls und vakanter Stelle.
3130.00	Externe Interimseinsätze im Bereich Bauentscheide/Bauaufsicht aufgrund Stellen- vakanz.
4210.01	Es konnten weniger Baubewilligungsgebühren erhoben werden als geplant.
0224	Infrastruktur und Sicherheit
3010.00- 3055.00	Neue Zuordnung der Kosten in die Funktion.
3130.00	Geplante Leistungen sind nicht angefallen.
0290	Verwaltungsliegenschaften, übriges
3120.00	Minderkosten durch Preiserholung am Energiemarkt.
3144.00	Minderkosten für notwendige Reparaturen und Unterhalt.

Rechnung Kurzversion

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		
	Nettoaufwand	CHF	1'160'158
	Budget	CHF	1'416'400
	Differenz	CHF	-256'242

Konto	Bemerkung
-------	-----------

1110 Polizei

3612.01	Belastung der Repol Zofingen tiefer als geplant.
---------	--

1400 Allgemeines Rechtswesen

3010.00	Zusätzliches Pensum infolge Langzeitabwesenheit.
---------	--

3132.00	Geplante Aufwendungen nicht in Anspruch genommen.
---------	---

3611.02/ 4210.05	Tieferer Gebührenaufwand Migrationsamt. Dadurch auch weniger Gebührenertrag.
---------------------	--

3612.02	Der Kostenanteil am Regionalen Zivilstandskreis kann von Jahr zu Jahr variieren. Dieser errechnet sich prozentual aufgrund der Gesamteinwohnerzahl der beteiligten Gemeinden. Für 2025 keine Kosten mehr geplant.
---------	---

4210.04	Variabler Ertragsüberschussanteil Aarburg am Regionalen Betreibungsamt. Die Aufteilung erfolgt nach Anzahl erfolgter Betreibungsbegehren.
---------	---

1500 Feuerwehr

3112.00	In Folge der Neuausrichtung 2025 der Beschaffung im Mietmodell wurde die Beschaffung auf ein Minimum reduziert.
---------	---

3144.00	Minderkosten für notwendige Reparaturen und Unterhalt.
---------	--

4200.02	Höhere Ersatzabgaben als erwartet (Steuern).
---------	--

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
1610	Militärische Verteidigung
3144.00	Ungeplante notwendige Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten in der Truppenunterkunft.
1616	Regionale Schiessanlage
	In sich ausgeglichene Regionallösung. Zuständig für die Rechnungsführung ist die Einwohnergemeinde Aarburg.
3144.00	Abschluss der Flachdachsanieierung (November 2024 bis Januar 2025).
1620	Zivilschutz
3636.00	Weiterbelastung der Zivilschutzkosten höher ausgefallen.
4631.00	Kantonsrückerstattung für Fahrzeugbeschaffung vor Zusammenschluss.

Rechnung Kurzversion

2	Bildung		
	Nettoaufwand	CHF	9'853'969
	Budget	CHF	9'960'400
	Differenz	CHF	-106'431

Konto	Bemerkung
-------	-----------

2110	Kindergarten
-------------	---------------------

3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
---------	--

2120	Primarstufe
-------------	--------------------

3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.
---------	--

2130	Oberstufe
-------------	------------------

3104.00	Weniger Lehrmittel beschafft oder selbst erstellt.
3170.07	Mehr Schüler besuchen die Bezirksschule in Oftringen.
3612.09	Mehr Schüler besuchen die Bezirksschule in Oftringen.
3631.03	Besoldungsanteile gehören zu den klassischen gebundenen Ausgaben und lassen sich nie genau vorherbestimmen. Sie basieren auf einer früheren Erhebung der Vollzeitstellen der Lehrpersonen an der Volksschule und werden nachträglich aufgrund der Vorjahresrechnung erhoben. Zusätzlich haben die jährlichen Veränderungen der immatrikulierten Schüler Einfluss auf den tatsächliche Erhebungsanteil.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
2140	Musikschule
3052.00	Angaben der Pensionskassenbelastung für das Budget waren zu hoch.
2170	Schulliegenschaften
3052.00	Pensionskasse fällt für Teile des Reinigungspersonals infolge Vertragsanpassung neu an.
3130.00	Geplante Leistungen wurden nicht vergeben.
3134.00	Versicherungskosten wurden zu hoch budgetiert.
3140.00	Tiefere Kosten wie geplant.
3144.00	Zusätzlicher Bedarf an Unterhalt und Reparaturen und erhöhte Anzahl Schäden durch Dritte.
3151.00	Tiefere Kosten wie geplant.
4172.00	Zusätzliche Vermietung der Liegenschaften.
2190	Schulleitung und Schulverwaltung
3132.00	Honorare wurden nicht in Anspruch genommen.
2191	Volksschule Sonstiges
3118.01/ 3158.00	Zuordnung der Kosten geändert.
3161.01	Mehrdrucke infolge der Erstellung von Lehrmitteln.

Rechnung Kurzversion

2192 Jugendfest

3170.03 Infolge des Budgetreferendums hat dies nicht stattgefunden.

2200 Sonderschulen

3614.00 Weniger Kostengutsprachen für Kinder in Sonderschulen als angenommen.

2300 Berufliche Grundbildung

3634.02 Die Schülerzahlen an kantonalen Berufsschulen haben zugenommen.

4612.00 Der Gemeinde Oftringen gegenüber hat ein grösserer Anteil als angenommen weiterverrechnet werden können.

Rechnung Kurzversion

3 Kultur, Sport und Freizeit

Nettoaufwand	CHF	1'222'444
Budget	CHF	1'367'800
Differenz	CHF	-145'356

Konto Bemerkung

3111 Heimatmuseum

3130.00/
4631.00/
4634.00 Oral History Project – Rückerstattung Bund und Kanton.

3410 Sport

3140.00 Geplante Arbeiten wurden nicht umgesetzt.

3411 Schwimmbad

3010.00 Weniger Personal eingesetzt.

3420 Freizeit

3140.00/
4260.00 Geplante Arbeiten wurden nicht umgesetzt.

3421 Ferienlager/Skilager

3171.02 Es findet kein Skilager mehr statt.

Rechnung Kurzversion

4	Gesundheit		
	Nettoaufwand	CHF	2'393'168
	Budget	CHF	1'995'100
	Differenz	CHF	+398'068

Konto	Bemerkung
4120	Kranken- und Pflegeheime
3631.00	Die Kosten für die Einwohnergemeinde sind im Bereich der stationären Pflege nicht beeinflussbar und schwer abzuschätzen. Die Aufwendungen sind abhängig von der Anzahl Personen und der Pflegeeinstufung in stationären Unterbringungen.
3635.00	Mehr Kostengutsprachen als geplant.
3637.00	Mehr Kostengutsprachen als geplant.

4210	Ambulante Krankenpflege
3631.00	Analog zur stationären Pflege sind die Ausgaben für die Einwohnergemeinde im Bereich der ambulanten Pflege ebenfalls nicht beeinflussbar und sehr schwer abzuschätzen. Diese Kosten müssen weitgehend hingenommen werden.
3636.01	Diese Ausgaben hängen von der Anzahl der zu betreuenden Personen ab und können deshalb kaum prognostiziert werden. Im Vergleich zur Rechnung 2024 ist ein Kostenanstieg zu verzeichnen und wohl auch in Zukunft zu erwarten.

Rechnung Kurzversion

5	Soziale Sicherheit		
	Nettoaufwand	CHF	5'481'918
	Budget	CHF	5'593'900
	Differenz	CHF	-111'982

Konto	Bemerkung
-------	-----------

5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso
-------------	---

3637.05	Höhere Bevorschussungen.
---------	--------------------------

5440	Jugendschutz (allgemein)
-------------	---------------------------------

3130.00	Dienstleistungen nicht in Anspruch genommen.
---------	--

3636.00	Weniger Heimzuweisungen und dadurch keine weiteren Kostenübernahmen für Entlastungsfamilien.
---------	--

4260.07	Höhere Einnahmen aus Elternbeiträgen wie geplant.
---------	---

4631.00	Die Budgetierung des Sonderbeitrags des Kantons für Jugend- und Mädchenarbeit ist nicht erfolgt, da keine Projekte realisiert wurden.
---------	---

5450	Leistungen an Familien
-------------	-------------------------------

3637.00	Die Erwartungen an die Inanspruchnahme im Rechnungsjahr haben sich nur teilweise erfüllt. Insgesamt wurde die Leistung weniger in Anspruch genommen als geplant.
---------	--

3637.03	Mehr Beihilfen gesprochen.
---------	----------------------------

Rechnung Kurzversion

5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

- 3637.01 Die Kosten für die materielle Hilfe sind nur schwer abschätzbar. Dies hängt zum einen davon ab, wie viele Personen aus der Sozialhilfe entlassen werden können und zum anderen, wie viele Personen neu sozialhilfeberechtigt werden. Weiter hängt der Bedarf an materieller Hilfe ebenfalls von der wirtschaftlichen und demographischen Lage ab. Der erneute Rückgang der Kosten ist sehr erfreulich.
- 4260.01 Die Rückerstattungen aus materieller Hilfe hängen zum einen von der Höhe der ausbezahlten materiellen Hilfe ab und zum anderen von den Leistungen, die wieder durch den Kanton oder andere Institutionen rückerstattet werden oder durch Eigenleistungen der Klienten (z. B. Teilzeit- oder Temporärarbeit, Erbschaften, etc). Auch diese Entwicklung ist nur schwer vorhersehbar. Entsprechend der positiven Entwicklung der materiellen Hilfe reduziert sich auch deren Rückerstattung.

5730 Asylwesen

- Diese Funktion sollte mehrheitlich selbsttragend sein respektive sollte, hinsichtlich Verwaltungsentschädigung zu Gunsten der Einwohnergemeinde, je nach dem sogar geringen Ertrag abwerfen. Aus diesem Grund wird auf weitreichende Erläuterungen verzichtet.
- 4612.00 Erweiterung des Asylverbundes dadurch höhere Entschädigung.

5790 Fürsorge, übriges

- 3010.00 Minderkosten infolge Vakanzen.
- 3118.01 Zusätzliche Lizenzen für Fachapplikation benötigt.
- 3130.00 Kosten für die Prüfung der Vorwürfe.
- 3132.00 Weniger Aufträge erteilt.
- 3158.01 Zusätzliche Kosten für die Fachapplikation KLIB.
- 3612.00 Die Mandate wurden teilweise übernommen, daher fielen geringere Kosten an.
- 3631.04 Kostenumlage für Sonderschulung, Heime und Werkstätten von 40 % durch den Kanton. Die Kosten werden nach der Einwohnerzahl umgelegt und können nicht beeinflusst werden.
- 3637.00 Die Rückstellungen für Krankenkassenverlustscheine aus den Vorjahren mussten zu Gunsten der Erfolgsrechnung markant gebildet werden.

Rechnung Kurzversion

6	Verkehr		
	Nettoaufwand	CHF	1'489'853
	Budget	CHF	1'481'000
	Differenz	CHF	-8'853

Konto	Bemerkung
-------	-----------

6130	Kantonsstrassen
-------------	------------------------

3141.00	Verschiedene geplante Unterhaltsarbeiten wurden nicht umgesetzt.
---------	--

6150	Gemeindestrassen
-------------	-------------------------

3132.00	Verschiedene geplante Beschaffungen wurden nicht vorgenommen.
---------	---

3141.00	Es wurden weniger Projekte in diesem Bereich umgesetzt.
---------	---

3141.02	Es wurden weniger Projekte in diesem Bereich umgesetzt.
---------	---

4472.03	Weniger Parkgebühren als geplant.
---------	-----------------------------------

Rechnung Kurzversion

7 Umweltschutz und Raumordnung

Nettoaufwand	CHF	604'572
Budget	CHF	625'700
Differenz	CHF	-21'128

Konto	Bemerkung
-------	-----------

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)

3120.00	Höherer Strombedarf.
3132.00	Die Leistungen sind nur teilweise vorhersehbar.
3143.00	Die notwendigen Arbeiten sind schwierig abzuschätzen und stark vom Zustand abhängig.

7301 Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)

3110.00	Die geplanten Mobilien wurden teilweise zurückgestellt.
---------	---

7302 Wertstoffverarbeitung, -beseitigung

3010.00	Es sind tiefere Kosten angefallen oder zugewiesen worden.
3130.00	Geringere Entsorgung wie geplant.

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
7410	Gewässerverbauungen
3142.00	Höhere Kosten für den Unterhalt Aareufer infolge Instandstellung und Verstärkung.
3631.00	Umsetzung von Arbeiten des Kantons sind schwer planbar und fallen unterschiedlich nach Projektstand an.
<hr/>	
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung
3130.17	Weniger Aktionen durchgeführt.
<hr/>	
7710	Friedhof und Bestattungen
3010.00	Umlage der internen Kosten nicht vorgenommen.
3132.00	Keine Aufträge erteilt.
4240.00	Abhängig von der Anzahl Beerdigungen, welche glücklicherweise tiefer als angenommen ausgefallen sind.
<hr/>	
7900	Raumordnung
3132.00	Keine Honorare angefallen.
<hr/>	

Rechnung Kurzversion

8	Volkswirtschaft		
	Nettoaufwand	CHF	114'538
	Budget	CHF	147'100
	Differenz	CHF	-32'562

Konto	Bemerkungen
8710	Elektrizität
4120.01	Diese Budgetposition wird von Seiten <i>tba energie ag</i> geliefert und korrespondiert mit deren Finanzbuchhaltung.

Rechnung Kurzversion

9 Finanzen und Steuern

Nettoaufwand	CHF	26'196'419
Budget	CHF	26'742'500
Differenz	CHF	-546'081

Konto Bemerkung

9100 Allgemeine Gemeindesteuern

3180.09	Die Bewertung der Forderungen hat zu einer positiven Wertberichtigung für mutmassliche Verluste auf Steuerforderungen geführt.
3181.00	Trotz straff und professionell geführter Inkassomasnahmen (inklusive Funktion 9101) weitere Zunahme der tatsächlichen Forderungsverluste.
3181.09	Die aktive Verlustscheinbewirtschaftung führte zu einem erhöhten Eingang bereits abgeschriebener Steuerforderungen (Rückkauf Verlustscheine). Je nach Höhe der Verlustscheinforderung kann diese Aufwandsminderung von Jahr zu Jahr stark variieren.
4000.00	Die Sollstellungen der Einkommenssteuern sind, dank zunehmender Bevölkerungszahl, gegenüber der Vorjahresrechnung leicht angestiegen, jedoch nicht entsprechend der geplanten Erwartung. Dies liegt mitunter daran, dass die Erhöhung des Pauschalabzugs für Versicherungsprämien und Sparkapitalzinsen sicherlich ihren Einfluss haben.
4000.10	Entgegen der Annahmen konnten mehr Veranlagungen aus den Vorjahren aufgearbeitet werden. Dadurch sind Einnahmen höher als budgetiert.
4001.00/10	Die Vermögenssteuern sind gegenüber der Planung deutlich tiefer ausgefallen.
4002.00	Der Quellensteuerertrag hat im Vergleich zum Budget zugenommen und entspricht jenen aus dem Vorjahr.
4010.00	Dem budgetierten Wert gegenüber, deutlich tieferer Steuerertrag jur. Personen (Aktiensteuern).

Rechnung Kurzversion

Konto	Bemerkung
9101	Sondersteuern
3181.00	Trotz intensiver Bearbeitung der Forderung musste ein grösserer Ausstand komplett abgeschrieben werden.
4000.20	Tiefere Nach- und Strafsteuern als erwartet.
4022.00	Eine exakte Prognose ist bei allen Steuerarten schwierig. Zu viele Faktoren beeinflussen eine nachhaltige Schätzung. Die Erwartungen der Grundstückgewinnsteuern wurden übertroffen.
4024.00	Auch diese Steuerart ist vollumfänglich von äusseren Faktoren abhängig, wonach eine Budgetierung nicht exakt erfolgen kann.
9610	Zinsen
3400.00	Die Zahlung der Steuern mit Skontoabzug ist angestiegen und zusätzlich fiel mehr Zins für Überzahlung der Steuern (provisorisch/definitiv) an.
3401.00	Die Erneuerung der Darlehen konnte mit besseren Konditionen abgeschlossen werden als erwartet.
4401.00	Durch die Anpassung der Zinsen konnten auch höhere Zinserträge realisiert werden.
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens
3430.40	Da keine Aufwertung der Liegenschaft vorgenommen wurde, wird nun der Teil des Umbaus, welcher werterhaltend ist, als Unterhaltskosten in der Erfolgsrechnung abgebildet.
9901	Werkhof
	In sich ausgeglichene Funktion. Sämtliche Kosten werden mittels interner Verrechnung auf die betroffenen Funktionen der Erfolgsrechnung verteilt. Die Gesamtkosten werden auf Basis der geleisteten Stunden verteilt, somit ist eine Übereinstimmung mit dem Budget sehr schwierig.
9990	Abschluss
9000.00	Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 389'945 ab.

Rechnung Kurzversion

1.3 Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung werden die Budgetkredite für Investitionen mit Laufzeit von einem Jahr sowie sämtliche laufenden und an der Gemeindeversammlung genehmigten Verpflichtungskredite erfasst.

Da, mit Ausnahme von Budgetkrediten, die ausgewiesenen Investitionen mit Kreditanträgen gegenüber der Gemeindeversammlung (siehe Genehmigungsdatum und genehmigte Kredithöhe in der Investitionsrechnung) bereits ausführlich erörtert worden sind, werden die mehrjährigen Projekte nachfolgend nur noch grob umschrieben. Über den Status der jeweiligen Vorhaben können im Bedarfsfall bei der entsprechenden Fachabteilung separat Erkundigungen eingeholt werden.

Die Ausgaben für bauliche Investitionen, Anschaffung von Mobilien, Planprojekte sowie Instandstellungs- und Unterhaltsarbeiten an Sachanlagen fallen unter den Investitionsbegriff (auch Aktivierungsgrenze), sofern die Bruttokosten

pro Einzelobjekt – im Fall der Einwohnergemeinde Aarburg – CHF 75'000 übersteigen und sind somit in der Investitionsrechnung zu zeigen.

Die Realisierung der Investitionen ist in zeitlicher Hinsicht vom Stand der Planung, den personellen Ressourcen sowie der Verfügbarkeit der Unternehmer, Handwerker und Baumaterialien abhängig. Bei Verpflichtungskrediten, die über mehrere Jahre laufen, sind die einzelnen Jahrestanchen daher schwer zu budgetieren, entsprechen oft nicht der Realität und werden nur in Ausnahmefällen kommentiert. Der Projektablauf, die verauslagte Projektsumme sowie deren Abweichung zum beantragten Verpflichtungskredit, sind bei Projektabschluss in der genehmigungspflichtigen Kreditabrechnung detailliert dokumentiert und erklärt.

Alternativ können die laufenden Verpflichtungskredite auch der Kreditkontrolle entnommen werden, welche einen integrierten Bestandteil zum Anhang zur Jahresrechnung bildet.

Rechnung Kurzversion

0 Allgemeine Verwaltung

Konto Bemerkung

0220 Allgemeine Dienste, übriges

5060.02	Verpflichtungskredit: CHF 585'000 / GV 22.11.2024 / <i>Erneuerung Informatik Verwaltung</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5200.01	Budgetkredit: CHF 75'000 / 2025 / <i>CMI - Ersatz bestehende GEVER Lösung</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Budget. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

0290 Verwaltungsliegenschaften, übriges

5040.06	Verpflichtungskredit: CHF 4'800'000 / GV 18.09.2020 und CHF 2'500'000 / GV 24.11.2023 / <i>Sanierung Rathaus und Ausbau Winkel</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Januar 2025 / Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation für EGV 11.06.2026 vorgesehen.
---------	--

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Konto Bemerkung

1500 Feuerwehr

5060.04	Budgetkredit: CHF 130'000 / <i>Mannschaftstransportfahrzeug</i> / Realisierung mit Budgetüberschreitung von CHF 307 / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
---------	---

Rechnung Kurzversion

2 Bildung	
Konto	Bemerkung
2170 Schulliegenschaften	
5040.20	Budgetkredit: CHF 245'000 / <i>Leuchtenersatz Schulgebäude</i> / Verminderte Ausgaben infolge Planung für Komplettersatz der Beleuchtung.
5040.21	Budgetkredit: CHF 75'000 / <i>Schulhaus Höhe Dachsanierung alter Trakt</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 29'415
5040.22	Budgetkredit: CHF 94'000 / <i>Turnhalle Höhe Ersatz Hallenboden</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 10'650
5060.04	Budgetkredit: CHF 75'000 / <i>MZA Paradies Ersatz Beschallung</i> / Realisierung mit Budgetüberschreitung von CHF 16'140 / Durch spätere Bestellung war die Preisbindung abgelaufen und die geplanten Geräte nicht mehr verfügbar. Alternativen waren der Preissteigerung unterworfen. Mehraufwand der Installation infolge fehlender Planunterlagen der bestehenden Installation.

2191 Volksschule sonstiges	
5040.01	Verpflichtungskredit: CHF 630'000 / <i>Erneuerung ICT Schule</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens. / Inbetriebnahme: gemäss Ausgaben

3 Kultur, Sport und Freizeit	
Konto	Bemerkung
3411 Schwimmbad	
6300.01	Einlageensteuerung Mehrwertsteuer / <i>Sanierung Schwimmbad 2021-2023</i> / Das Schwimmbad konnte der Mehrwertsteuer unterstellt werden. Dadurch konnte anteilmässig CHF 421'392 an Mehrwertsteuer vereinnahmt werden.

Rechnung Kurzversion

6	Verkehr
Konto	Bemerkung
6130	Kantonsstrassen, übrige
5610.01	Dekretsbeitrag neu: CHF 582'000 / <i>Strassenlärmsanierung Oltnenstrasse/Bernstrasse</i> / Rückerstattung Investitionsbeitrag vom Kanton. / Inbetriebnahme: offen
5610.06	Dekretsbeitrag / CHF 6'780'000 / <i>BSP 11 Ausbau Oltnenstrasse K103</i> / Investitionsbeitrag an den Kanton / Start Realisierung voraussichtlich: 2027

Rechnung Kurzversion

6150 Gemeindestrassen	
Konto	Bemerkung
5010.01	Budgetkredit: CHF 220'000 / <i>Allgemeine Strassensanierungen</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 60'919 / Ordentliche, meist jährliche, Investition in die Strassensanierungen. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.16	Verpflichtungskredit: CHF 835'000 / GV 10.06.2022 / <i>Sanierung Pilatusstrasse</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme ist erfolgt: 2025 / Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation für EGV 11.06.2026 vorgesehen.
5010.19	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2023 / <i>Sanierung Brodheiterstrasse</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme: in Ausführung
5010.21	Verpflichtungskredit: CHF 255'000 / GV 23.11.2023 / <i>Sanierung Sägestrasse</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026
5010.22	Budgetkredit: CHF 150'000 / <i>Sanierung Bernerdammweg</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 10'522 / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.24	Budgetkredit: CHF 84'000 / <i>Beleuchtung Brodheiterstrasse</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 22'021 / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.25	Budgetkredit: CHF 287'000 / <i>Umgestaltung Feldstrasse</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 121'862 / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5010.26	Verpflichtungskredit: CHF 300'000 / GV 22.11.2024 / <i>Sanierung Aareweg</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026
5010.27	Verpflichtungskredit: CHF 648'000 / GV 22.11.2024 / <i>Sanierung Lindengutstrasse/Mattenweg</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme: Planung in Ausführung
5060.08	Budgetkredit: CHF 368'000 / <i>Linder Unitrac</i> / Keine Realisierung und neu budgetiert für 2026
5060.09	Budgetkredit: CHF 90'000 / <i>Elion Elektrotransporter</i> / Realisierung mit Budgetüberschreitung von CHF 9'968 / Durch spätere Bestellung war die Preisbindung abgelaufen. Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

Rechnung Kurzversion

7 Umweltschutz und Raumordnung	
Konto	Bemerkung
7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	
5032.01	Budgetkredit: CHF 164'000 / <i>Allgemeine Kanalisationssanierungen</i> / Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5032.20	Verpflichtungskredit: CHF 1'950'000 / <i>Sanierung HSK Paradiesli</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. Inbetriebnahme: Abschluss 2026. Kreditabrechnung: 2027
5032.24	Verpflichtungskredit: CHF 925'000 / GV 26.11.2021 / <i>Kanalisation Rindel-Oltnerstrasse (Teiltrennsystem)</i> / Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig kleinere Ausgaben getätigt. / Inbetriebnahme: noch offen; Abhängigkeit Ausbau Oltnerstrasse
5032.25	Verpflichtungskredit: CHF 475'000 / GV 26.11.2021 - <i>Sommeraustrasse (Teiltrennsystem)</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. / Inbetriebnahme: voraussichtlich 2025
5032.29	Verpflichtungskredit: CHF 440'000 / GV 26.11.2021 / <i>Kanalisation Rindelstrasse (Teiltrennsystem)</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. / Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026
5032.31	Verpflichtungskredit: CHF 655'000 / GV 10.06.2022 / <i>Sanierung Kanalisation Pilatusstrasse</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme ist erfolgt: 2025 / Die Kreditabrechnung ist ausstehend. Präsentation für EGV 11.06.2026 vorgesehen.
5032.32	Verpflichtungskredit: CHF 450'000 / GV 24.11.2023 / <i>Kanalisation Brodheiterstrasse</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. / Inbetriebnahme: in Ausführung
5032.35	Verpflichtungskredit: CHF 705'000 / GV 24.11.2023 / <i>Kanalisation Sägestrasse</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredit. / Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026
5032.36	Verpflichtungskredit: CHF 1'180'000 / GV 24.11.2023 / <i>BGK Oltnerstrasse - Sanierung Kanalisation</i> / Für dieses Investitionsvorhabens wurden diesjährig keine Ausgaben getätigt. / Inbetriebnahme: noch offen; Abhängigkeit Ausbau Oltnerstrasse
5032.39	Verpflichtungskredit: CHF 417'000 / GV 22.11.2024 / <i>Kanalisation Aareweg</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme: voraussichtlich 2026

Rechnung Kurzversion

7201 Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	
Konto	Bemerkung
5032.40	Verpflichtungskredit: CHF 793'000 / GV 22.11.2024 / <i>Kanalisation Lindengutstrasse/ Mattenweg</i> / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens gemäss genehmigtem Verpflichtungskredits. / Inbetriebnahme: Planung in Ausführung
5032.42	Budgetkredit: CHF 155'000 / <i>Fangkanal Bifang Installation Durchflussmessungen</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 4'739 / Tatsächliche Ausgaben und Abschluss des Investitionsvorhabens. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
6350.01 / 6370.01	Einnahmen gemäss Budget: CHF 0 / <i>IR-Beiträge von privaten Haushalten und Unternehmungen (Anschlussgebühren Kanalisation)</i> / Ordentliche Anschlussgebühren Kanalisation deutlich höher als vorgesehen. Je nach Bauvorhaben können sich die entsprechenden Einnahmephasen über mehrere Jahre erstrecken und jährlich stark variieren. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Auflösung passivierte IR-Beiträge ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

7900 Raumordnung	
Konto	Bemerkung
5290.01	Budgetkredit: CHF 100'000 / <i>Stadtaufwertung</i> / Realisierung mit Budgetunterschreitung von CHF 32'100 / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens und eine weitere Etappe in der Stadtaufwertungsplanung. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.
5290.08	Budgetkredit: CHF 0 / <i>Totalrevision Nutzungsplanung 2025</i> / Realisierung mit Budgetüberschreitung von CHF 64'097 / Tatsächliche Ausgaben im Rahmen des Investitionsvorhabens und eine weitere Etappe in der Nutzungsplanung. Kosten wurden im Budget irrtümlicherweise nicht vorgesehen, aber um die Nutzungsplanung nicht zu verzögern trotzdem umgesetzt. / Inbetriebnahme: Das Vorhaben ist beendet und die Inbetriebnahme erfolgt. Abschreibungen ab Folgejahr im Rahmen der Nutzungsdauer.

Dank

Der Stadtrat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Stadt Aarburg.

Aarburg, im Mai 2026

STADT AARBURG
Stadtrat

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern empfiehlt er die Genehmigung des vorliegenden Rechenschaftsberichtes.



Aarburg

Stadt Aarburg

Städtchen 37
4663 Aarburg

062 787 14 20
stadtkanzlei@aarburg.ch
www.aarburg.ch